

Gesundheitswesen

Schwangerschaftsabbrüche

2000

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im August 2001 / online am 12. März 2007
Artikelnummer: 2120300007004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VIII A, Telefon: +49 (01888) 644-8154; Fax: +49 (01888) 644-8994 oder E-Mail:
schwangerschaftsabbrueche@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- A Erläuterungen zu den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und zur Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche
- B Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen
- C Ergebnisse der Statistik

Tabellenteil

Schwangerschaftsabbrüche 2000

- 1.1 Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte) - Anzahl
- 1.2 Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte) - Strukturdaten in Prozent
- 2.1 Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) - Anzahl
- 2.2 Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) - Strukturdaten in Prozent
- 3 Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach Land, in dem der Eingriff erfolgte und Land des Wohnsitzes der Frauen
- 4 Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Anästhesieart
- 5 Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Aufenthaltsdauer im Krankenhaus
- 6 Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen und Altersgruppen der Frauen
- 7 Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand, Begründung des Abbruchs und Land des Wohnsitzes der Frauen
- 8 Schwangerschaftsabbrüche 2000 (Vierteljahresergebnisse) nach Begründung und Land des Wohnsitzes der Frauen

Anhang

- 1 Schwangerschaftsabbrüche im früheren Bundesgebiet 1976 bis 1992
- 2 Schwangerschaftsabbrüche in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1972 bis 1992
- 3 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1993 bis 1995
- 4.1 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2000 (Anzahl)
- 4.2 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2000 (Strukturdaten)
- 5.1 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2000 nach Land des Wohnsitzes und Altersgruppen der Frauen
- 5.2 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2000 je 10 000 Frauen nach Land des Wohnsitzes und Altersgruppen der Frauen

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin West ein.

Die Angaben in der Tabelle für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussagen nicht sinnvoll
		Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

A Erläuterungen zu den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und zur Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche

Am **1. Oktober 1995** traten mit dem Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz neue gesetzliche Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch **für das gesamte Bundesgebiet** in Kraft. Vorangegangen war eine Diskussion in der Öffentlichkeit und in den Fraktionen des Deutschen Bundestages, die nach der deutschen Vereinigung aufgrund des Einigungsvertrages und der daraus resultierenden unterschiedlichen Rechtslage in beiden Teilen Deutschlands ausgelöst wurde.

Bis zu diesem Zeitpunkt war im früheren Bundesgebiet der künstlich durchgeführte Schwangerschaftsabbruch durch den Arzt nach § 218a StGB gesetzlich erlaubt, wenn die Schwangere den Schwangerschaftsabbruch wünschte und der Abbruch der Schwangerschaft unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse der Schwangeren nach ärztlicher Erkenntnis angezeigt war, um eine Gefahr von der Schwangeren abzuwenden. Dieser Tatbestand war insbesondere in folgenden vom Gesetzgeber genannten Fällen erfüllt (Indikationsregelung):

- Wenn nach ärztlichen Erkenntnissen dringende Gründe für die Annahme vorlagen, dass das Kind infolge einer Erbanlage oder schädlicher Einflüsse vor der Geburt an einer nicht behebbaren Schädigung seines Gesundheitszustandes leiden würde (kindliche bzw. eugenische Indikation).
- Wenn die Schädigung so schwer wiegt, dass von der Schwangeren die Fortsetzung der Schwangerschaft nicht verlangt werden kann (medizinische Indikation, einschließlich psychiatrischer Indikation).
- Wenn die Schwangerschaft auf einer strafbaren Handlung beruht (kriminologische Indikation).
- Um von der Schwangeren die Gefahr einer schwerwiegenden Notlage abzuwenden (soziale Indikation).

Die Indikation musste von einem Arzt (ohne Beteiligung des den Schwangerschaftsabbruch ausführenden Arztes) gestellt und eine einschlägige Beratung der Schwangeren durch eine autorisierte Person durchgeführt werden. Der Schwangerschaftsabbruch war nur in den ersten 12 bzw. bei Vorliegen einer kindlichen Indikation bis zur 22. Schwangerschaftswoche (post conceptionem) erlaubt.

In der DDR hatte der den Schwangerschaftsabbruch durchführende Arzt auf der Grundlage der bis zur Gesetzesänderung geltenden Rechtsvorschriften die Schwangere über die medizinische Bedeutung des Eingriffs aufzuklären. Der Schwangerschaftsabbruch musste innerhalb von 12 Wochen (post menstruationem) im Krankenhaus erfolgen (Fristenregelung). Ein Schwangerschaftsabbruch nach der 12. Schwangerschaftswoche war nach dem Gesetz nur zulässig, wenn die Fortdauer der Schwangerschaft das Leben der Frau gefährdete oder andere schwerwiegende Umstände vorlagen.

Durch das Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz (SFHÄndG), das am 1. Oktober 1995 bzw. 1. Januar 1996 in Kraft getreten ist, wurde das Recht des Schwangerschaftsabbruchs bundeseinheitlich neu geregelt. Die neuen Regelungen, die insbesondere das Strafgesetzbuch, das Schwangerschaftskonfliktgesetz sowie das Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen betrafen, beruhen im Wesentlichen auf den Vorgaben des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993.

Nach § 218 Strafgesetzbuch (StGB) ist ein Schwangerschaftsabbruch grundsätzlich für alle Beteiligten strafbar. Es gelten folgende Ausnahmen:

- 1) Beratungsregelung (§ 218a Abs. 1 StGB)
Ein Schwangerschaftsabbruch bleibt straflos, wenn
 - die Schwangerschaft innerhalb von 12 Wochen nach der Empfängnis durch einen Arzt abgebrochen wird,
 - die schwangere Frau den Abbruch verlangt und
 - sie dem Arzt durch die Bescheinigung einer anerkannten Beratungsstelle eine mindestens drei Tage zurückliegende Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB nachgewiesen hat.
- 2) Indikationsstellung
Ein Schwangerschaftsabbruch ist nicht rechtswidrig im Falle
 - einer medizinischen Indikation (§ 218a Abs. 2 StGB), wenn der Schwangerschaftsabbruch unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse notwendig ist, um Lebensgefahr oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder seelischen Gesundheitszustandes der schwangeren Frau abzuwenden; in diesen Fällen besteht keine zeitliche Begrenzung,
 - einer kriminologischen Indikation (§ 218a Abs. 3 StGB) bis zur 12. Woche nach der Empfängnis, wenn dringende Gründe für die Annahme sprechen, dass die Schwangerschaft auf einem Sexualdelikt (sexueller Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger) beruht.

Die eugenische Indikation wurde mit dem SFHÄndG vom 21. August 1995 außer Kraft gesetzt.

In seiner Urteilsbegründung hat das Bundesverfassungsgericht – neben der Schutzpflicht für das ungeborene Leben – auch eine Beobachtungspflicht gefordert, um die Wirkungen des Gesetzes zu prüfen und gegebenenfalls Nachbesserungen und Korrekturen vorzunehmen.

Über die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1-3 StGB vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine zentrale Bundesstatistik durchgeführt. Diese Statistik wird in den §§ 15 bis 18 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) geregelt und vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet. Diese Erhebung hat vierteljährliche Periodizität, die jedoch bis auf eine Kurztabelle in den Veröffentlichungen nicht wiedergegeben wird.

Mit der Neuregelung der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche ab 1. Januar 1996 ist aufgrund der Pflicht zur Auskunft unter Angabe der Anschrift der Einrichtung als Hilfsmerkmal eine Kontrolle der Auskunftspflicht durch das Statistische Bundesamt möglich. Jedoch gelten auch weiterhin Einschränkungen hinsichtlich der Vollständigkeit der erhobenen Daten.

Bis zum Jahre 1995 sind die absoluten Zahlen über Schwangerschaftsabbrüche im früheren Bundesgebiet mit Vorbehalt zu betrachten. Da ein Teil der Ärzte ihrer gesetzlichen Auskunftspflicht nicht bzw. nur unzureichend nachkam und Kontrollmöglichkeiten aufgrund der anonymen Auskunftserteilung nicht zur Verfügung standen, ist bis dahin von einer nicht unerheblichen Untererfassung der Schwangerschaftsabbrüche auszugehen.

Die Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen war in der DDR seit dem 9. März 1972 rechtlich geregelt, so dass die ersten statistischen Ergebnisse ab April 1972 zur Verfügung standen. Die statistischen Ergebnisse sind aber aufgrund der Fristenlösung anders zu werten als im früheren Bundesgebiet (Indikationslösung). In der Zeitreihe werden die Daten aus den ärztlichen Schnellberichten verwendet, die monatlich von den Krankenhäusern (Schwangerschaftsabbrüche in ambulanten Gesundheitseinrichtungen waren nicht erlaubt) an die damaligen Medizinisch-Statistischen Büros der Bezirke geschickt worden sind.

Bei der Betrachtung von Zeitreihen sind die zum Zeitpunkt der Erhebung gültigen Rechtsgrundlagen für den Schwangerschaftsabbruch und für die Statistik wie folgt zu beachten:

Früheres Bundesgebiet:

- Ab 19. Juni 1974 Artikel 4 des Fünften Gesetzes zur Reform des Strafrechts (5. StrRG) vom 18. Juni 1974 (BGBl. I S. 1297), geändert durch Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 18. Mai 1976 (BGBl. I S. 1213).
- Durch Artikel 15 Nr. 2 des Gesetzes zum Schutz des vorgeburtlichen Lebens, zur Förderung einer kinderfreundlichen Gesellschaft, für Hilfen im Schwangerschaftskonflikt und zur Regelung des Schwangerschaftsabbruchs (Schwangeren- und Familienhilfegesetz) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398) wurde Artikel 4 des 5. StrRG, der die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche anordnet, mit Wirkung vom 28. Juli 1992 aufgehoben.
- Im Verfahren über die Anträge auf Erlass einer einstweiligen Anordnung wurde durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 4. August 1992 – 2 BvQ 16, 17/92 – festgestellt, daß die in Artikel 4 des 5. StrRG getroffenen Regelungen zur Bundesstatistik in Kraft bleiben.
- Durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993 – 2 BvF/2/90 (BVerfGE 88,203) – wurde Artikel 15 Nr. 2 des Schwangeren- und Familienhilfegesetzes vom 27. Juli 1992 für nichtig erklärt, soweit dadurch die in Artikel 4 des 5. StrRG enthaltene Vorschrift betreffend die Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche aufgehoben wird. Damit war wieder Artikel 4 des 5. StrRG vom 18. Juni 1974 Rechtsgrundlage für die Erhebung der Schwangerschaftsabbrüche bis zum 1. Januar 1996.

Neue Länder:

- Bis zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 4. August 1992 – BvQ 16, 17/92 – fehlte es in den neuen Ländern an jeglicher Rechtsgrundlage für eine Meldepflicht. In dem genannten Urteil wurde daher die für das frühere Bundesgebiet getroffene Regelung insoweit vorläufig für anwendbar erklärt. Seit 1. Januar 1996 gelten die Vorschriften der §§ 15 bis 18 SchKG unmittelbar im gesamten Bundesgebiet.

B Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen

Alter der Frau: Erfasst wird das vollendete Lebensjahr.

Familienstand: Die Familienstände sind ledig, verheiratet, verwitwet und geschieden.

Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder: Hierzu gehören die im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren. Nicht mitgezählt werden Kinder, die bei Verwandten oder in Heimen leben sowie Kinder, die zur Adoption freigegeben wurden.

Zahl der Lebendgeborenen: Zahl der lebend geborenen Kinder der Frau, ohne Tot- und/oder Fehlgeborene.

Begründung des Schwangerschaftsabbruchs: Als Grund des Schwangerschaftsabbruchs ist anzugeben, ob der Schwangerschaftsabbruch auf Basis einer Indikation oder ohne Indikation nach der Beratungsregelung erfolgte.

Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft: Die Schwangerschaftsdauer ist nach dem Zeitpunkt der Empfängnis (post conceptionem) zu berechnen, und zwar, wenn dies durch Anamnese und klinischen Befund nicht mit hinreichender Sicherheit möglich ist, auf der Basis der Ultraschallmethode.

Art des Eingriffs: Werden mehrere Arten des Eingriffs (Schwangerschaftsabbruchmethoden) angewendet, ist diejenige anzugeben, die den Schwangerschaftsabbruch bewirkt hat. Wird z.B. eine Curettage nach einem medikamentösen Schwangerschaftsabbruch durchgeführt, ist nur der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch anzugeben.

Es ist zu beachten, dass Schwangerschaftsabbrüche mit Mifepriston (Mifegyne®) getrennt von den medikamentösen Abbrüchen erfasst werden. Während der medikamentöse Abbruch in der Regel zusätzliche operative Maßnahmen erfordert, wird ein komplikationsfreier Abbruch mit Mifegyne® ohne operative Nachbehandlung durchgeführt.

Anästhesie: Falls der Schwangerschaftsabbruch in Allgemein- und Lokalanästhesie vorgenommen wurde, ist nur die Allgemeinanästhesie anzugeben.

Komplikationen: Unter beobachteten Komplikationen sind diejenigen zu verstehen, die in kausalem Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch stehen. Hier ist zu berücksichtigen, dass nur Komplikationen erfasst werden können, die zeitnah zum Eingriff auftreten und dem behandelnden Arzt bekannt werden.

Ort des Eingriffs: Es ist anzugeben, ob der Eingriff in einer ambulanten Einrichtung oder in einem Krankenhaus durchgeführt wurde. Dabei wird bei Eingriffen im Krankenhaus unterschieden, ob diese ambulant oder unter vollstationärer Aufnahme erfolgten.

Aufenthaltsdauer bei stationärer Betreuung: Anzugeben sind die Tage (Pflegetage) bis zur Entlassung oder Verlegung zur Weiterbehandlung einer Krankheit, die nicht im Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch steht.

Land, in dem der Eingriff erfolgte: Hier ist das Land anzugeben, in dem die Einrichtung ihren Sitz hat, in der der Schwangerschaftsabbruch erfolgte. Dabei handelt es sich zugleich um die tiefste regionale Gliederung. Zwar wird durch die Auskunftspflichtigen die vollständige Adresse als Hilfsmerkmal zur Durchführung der Erhebung angegeben, eine Auswertung dieser Angaben (z.B. nach Kreisen) ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen.

Wohnland der Frau: Auch hier wird als tiefste regionale Gliederung das Land angegeben, in der die Schwangere ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Bei Asylbewerberinnen ist das Bundesland anzugeben, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchbegehrens aufhielten. Liegt der ständige Wohnsitz im Ausland, so ist das anzugeben.

C Ergebnisse der Statistik

1 Berichtsjahr 2000

Im Berichtsjahr 2000 wurden in Deutschland 134 609 Schwangerschaftsabbrüche an das Statistische Bundesamt gemeldet.

49,1 Prozent der Frauen waren zum Zeitpunkt des Eingriffes verheiratet, 44,5 Prozent ledig und 4,7 Prozent minderjährig.

38,4 Prozent der Frauen hatten zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchs noch keine Kinder geboren. Bei Frauen ab 30 Jahren entschieden sich 16,2 Prozent gegen die Schwangerschaft, obwohl sie bisher kinderlos waren. Im Alter ab 35 Jahren betrug dieser Anteil noch 11,6 Prozent. Auffallende Unterschiede bestehen hierbei zwischen dem früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) und den neuen Ländern (Auswertung nach dem Wohnsitz der Schwangeren). Im früheren Bundesgebiet hatten 41,0 Prozent aller Frauen, die einen Abbruch der Schwangerschaft vornehmen ließen, noch keine Kinder geboren. In den neuen Ländern lag dieser Anteil mit 27,5 Prozent wesentlich niedriger.

97,3 Prozent der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche wurden nach der Beratungsregelung vorgenommen. Indikationen waren in 2,7 Prozent der Fälle die Begründung für den Schwangerschaftsabbruch.

In 11,5 Prozent der Fälle wurde die Schwangerschaft vor der sechsten Schwangerschaftswoche abgebrochen. Die bereits in den Vorjahren registrierten Unterschiede zwischen dem früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) und den neuen Ländern hinsichtlich des Zeitpunktes des Abbruchs wurden auch in 2000 beibehalten. In 48,3 Prozent der gemeldeten Fälle wurde im früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) die Schwangerschaft vor der achten Schwangerschaftswoche beendet, wohingegen dieser Anteil in den neuen Ländern bei 36,4 Prozent lag. Der Anteil der Abbrüche in der zehnten bis zwölften Woche betrug im früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) 16,4 Prozent. In den neuen Ländern lag dieser Anteil mit 23,0 Prozent bedeutend höher.

69,0 Prozent aller Schwangerschaftsabbrüche wurden ambulant in gynäkologischen Praxen vorgenommen. Die häufigste Abbruchmethode war auch 2000 mit 82,6 Prozent die Vakuumaspiration.

Für 2000 liegen erstmals Zahlen darüber vor, wie viele Schwangerschaftsabbrüche mit dem Wirkstoff Mifepriston, das unter dem Markennamen Mifegyne® vertrieben wird, vorgenommen wurden, nämlich 4.120. Das war ein Anteil von 3,1 Prozent an der Gesamtzahl der Abbrüche.

5,5 Prozent der Frauen ließen den Schwangerschaftsabbruch in einer Einrichtung außerhalb des Bundeslandes, in dem sie wohnen, vornehmen.

2 Zeitliche Entwicklung

Eine Betrachtung der Entwicklung gegenüber vorangegangenen Zeiträumen ist ab 1996 sinnvoll, da ab dem 1. Januar 1996 eine neue Erhebungsmethodik angewendet wurde:

- Die absolute Zahl der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche hat sich in den vergangenen Jahren wenig verändert (1996 gegenüber 2000: +2,8 Prozent). Insbesondere der Anstieg von 1999 auf 2000 ist unter anderem auf erhebliche Anstrengungen der Statistik zurückzuführen, den Kreis der Berichtspflichtigen zu vervollständigen. Hatten im ersten Quartal 1999 insgesamt 1360 Einrichtungen Schwangerschaftsabbrüche zur Bundesstatistik gemeldet, so waren es im ersten Quartal 2000 schon 1440. Von 1999 auf 2000 steht einem Zuwachs von 14 Prozent bei den Meldestellen eine um 3 Prozent gewachsene Zahl von Schwangerschaftsabbrüchen gegenüber.
- Gleich bleibend rund 97 Prozent der Abbrüche wurden nach der Beratungsregelung in den ersten zwölf Schwangerschaftswochen durchgeführt.
- In den vergangenen Jahren hat der Anteil der Frauen, die zum Eingriffszeitpunkt verheiratet waren, abgenommen (1996 gegenüber 2000 um 3,2 Prozentpunkte von 52,3 Prozent auf 49,1 Prozent).
- Von 1996 bis 2000 ist der Anteil der Schwangerschaftsabbrüche der unter 18-Jährigen an der Gesamtzahl von 3,6 auf 4,7 Prozent angestiegen.
- 1996 hatten 36,5 Prozent der Frauen, die sich gegen die Schwangerschaft entschieden, noch keine Kinder geboren. 2000 betrug dieser Anteil 38,4 Prozent.
- Die Anzahl der Schwangerschaftsabbrüche je 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren (Quote der Schwangerschaftsabbrüche bezogen auf die Frauen im gebärfähigen Alter) lag 1996 bei 76 und 2000 bei 80. In der Altersgruppe der 15- bis unter 18-Jährigen lag der vergleichbare Wert 1996 bei 33 und im Jahr 2000 bei 43.

1 Schwangerschaftsabbrüche 2000 insgesamt

1.1 An

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	134 609	14 537	16 304	12 482	4 703	3063	4735
nach Alters								
	Alter von ... bis unter ...Jahren							
2	unter 15.....	574	45	57	43	37	14	13
3	15 - 18.....	5 763	555	632	458	274	158	142
4	18 - 25.....	37 751	4 120	4 446	3 561	1 259	842	1 456
5	25 - 30.....	29 212	3 196	3 531	2 930	957	618	1 202
6	30 - 35.....	30 361	3 277	3 731	2 827	987	696	1 047
7	35 - 40.....	22 359	2 423	2 779	2 014	850	523	636
8	40 - 45.....	7 891	852	1 043	589	321	194	222
9	45 und mehr.....	698	69	85	60	18	18	17
nach Fami								
10	Ledig.....	59 923	6 370	7 181	6 191	2 227	1 553	2 565
11	Verheiratet.....	66 062	7 302	7 835	5 554	2 147	1 293	1 989
12	Verwitwet.....	564	48	100	46	21	11	11
13	Geschieden.....	8 060	817	1 188	691	308	206	170
nach Begründung								
14	Medizinische Indikation.....	3 630	449	562	324	64	27	129
15	Kriminologische Indikation.....	34	7	3	1	1	2	1
16	Beratungsregelung.....	130 945	14 081	15 739	12 157	4 638	3 034	4 605
nach Art								
17	Curettage.....	15 107	2 092	1 319	905	121	137	237
18	Vakuumaspiration.....	111 226	11 662	13 799	10 889	4 254	2 872	4 332
19	Vaginale Hysterotomie.....	9	1	2	—	1	—	—
20	Abdominale Hysterotomie.....	1	—	1	—	—	—	—
21	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	7	1	1	—	—	—	—
22	Medikamentöser Abbruch.....	4 139	322	758	320	183	27	73
23	Mifegyne.....	4 120	459	424	368	144	27	93
nach Dauer der abge								
	Dauer von ... bis unter ...Wochen							
24	unter 6.....	15 478	1 987	2 723	903	273	876	366
25	6 - 8.....	46 492	4 851	6 216	4 491	1 319	1 065	1 838
26	8 - 10.....	46 773	5 049	4 615	4 815	1 873	632	1 770
27	10 - 13.....	23 769	2 356	2 373	2 086	1 231	472	710
28	13 - 23.....	1 943	275	348	175	7	17	47
29	23 und mehr.....	154	19	29	12	—	1	4
nach Ort								
32	Gynäkologische Praxis.....	92 914	10 220	13 346	9 611	1 074	2 920	3 981
30	Krankenhaus (ambulant).....	29 468	3 611	2 158	2 363	2 580	74	672
31	Krankenhaus (stationär).....	12 227	706	800	508	1 049	69	82
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	51 687	5 992	6 698	5 044	1 291	1 330	2 497
34	1.....	34 268	3 179	3 860	3 613	1 430	641	1 066
35	2.....	33 361	3 585	3 995	2 631	1 466	702	825
36	3.....	11 040	1 327	1 332	817	369	298	241
37	4.....	2 900	330	282	268	105	60	71
38	5 und mehr.....	1 353	124	137	109	42	32	35

nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)
zahl (1.1)

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
11570	3718	9766	27255	3410	2164	6648	5301	3702	5251	1
gruppen										
29	27	52	92	17	9	38	41	16	44	2
471	262	442	1 119	137	92	336	271	179	235	3
3 466	955	2 792	7 871	1 004	651	1 633	1 351	1 027	1 317	4
2 576	690	2 048	6 026	720	473	1 333	1 091	745	1 076	5
2 497	841	2 125	6 172	764	475	1 575	1 265	839	1 243	6
1 826	674	1 673	4 279	532	337	1 263	928	664	958	7
647	243	585	1 557	219	119	414	314	219	353	8
58	26	49	139	17	8	56	40	13	25	9
lienstand										
5 170	1 696	4 205	11 283	1 394	942	2 918	2 331	1 632	2 265	10
5 731	1 719	4 966	14 394	1 767	1 097	3 214	2 538	1 900	2 616	11
35	16	42	117	16	7	27	30	12	25	12
634	287	553	1 461	233	118	489	402	158	345	13
des Abbruchs										
241	62	205	928	87	47	134	181	122	68	14
3	2	1	8	—	—	1	3	—	1	15
11 326	3 654	9 560	26 319	3 323	2 117	6 513	5 117	3 580	5 182	16
des Eingriffs										
1 448	47	1 994	4 551	610	251	143	283	563	406	17
9 631	3 357	7 206	21 212	2 527	1 801	5 874	4 757	2 650	4 403	18
—	1	—	2	—	—	—	1	1	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	1	1	2	—	—	—	1	—	22
168	196	297	807	141	25	244	151	299	128	22
323	117	268	682	130	87	387	109	188	314	23
brochenen Schwangerschaft										
1 544	241	938	3 189	580	267	566	356	357	312	24
3 867	1 002	3 160	9 942	1 267	875	1 951	1 642	1 377	1 629	25
3 809	1 526	3 830	9 129	959	612	2 481	2 164	1 357	2 152	26
2 203	914	1 747	4 409	544	386	1 579	1 072	552	1 135	27
137	35	90	518	56	24	70	64	57	23	28
10	—	1	68	4	—	1	3	2	—	29
des Eingriffs										
9 054	1 167	5 071	24 156	2 268	1 940	2 395	2 291	1 443	1 977	32
2 115	1 341	4 107	1 913	1 008	137	2 494	1 468	1 823	1 604	30
401	1 210	588	1 186	134	87	1 759	1 542	436	1 670	31
gegangenen Lebendgeborenen										
4 869	1 018	3 781	10 840	1 256	832	1 947	1 386	1 532	1 374	33
2 748	1 098	2 360	6 528	843	588	1 984	1 776	878	1 676	34
2 718	1 162	2 390	6 467	890	520	2 022	1 523	843	1 622	35
912	347	848	2 404	293	153	513	435	305	446	36
222	71	256	669	79	46	121	124	103	93	37
101	22	131	347	49	25	61	57	41	40	38

1 Schwangerschaftsabbrüche 2000 insgesamt

1.2 Struktur

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	100	100	100	100	100	100	100
nach Alters								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
2	unter 15.....	0,4	0,3	0,3	0,3	0,8	0,5	0,3
3	15 - 18.....	4,3	3,8	3,9	3,7	5,8	5,2	3,0
4	18 - 25.....	28,0	28,3	27,3	28,5	26,8	27,5	30,7
5	25 - 30.....	21,7	22,0	21,7	23,5	20,3	20,2	25,4
6	30 - 35.....	22,6	22,5	22,9	22,6	21,0	22,7	22,1
7	35 - 40.....	16,6	16,7	17,0	16,1	18,1	17,1	13,4
8	40 - 45.....	5,9	5,9	6,4	4,7	6,8	6,3	4,7
9	45 und mehr.....	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,6	0,4
nach Fami								
10	Ledig.....	44,5	43,8	44,0	49,6	47,4	50,7	54,2
11	Verheiratet.....	49,1	50,2	48,1	44,5	45,7	42,2	42,0
12	Verwitwet.....	0,4	0,3	0,6	0,4	0,4	0,4	0,2
13	Geschieden.....	6,0	5,6	7,3	5,5	6,5	6,7	3,6
nach Begründung								
14	Medizinische Indikation.....	2,7	3,1	3,4	2,6	1,4	0,9	2,7
15	Kriminologische Indikation.....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
16	Beratungsregelung.....	97,3	96,9	96,5	97,4	98,6	99,1	97,3
nach Art								
17	Curettage.....	11,2	14,4	8,1	7,3	2,6	4,5	5,0
18	Vakuumaspiration.....	82,6	80,2	84,6	87,2	90,5	93,8	91,5
19	Vaginale Hysterotomie.....	0,0	0,0	0,0	—	0,0	—	—
20	Abdominale Hysterotomie.....	0,0	—	0,0	—	—	—	—
21	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—
22	Medikamentöser Abbruch.....	3,1	2,2	4,6	2,6	3,9	0,9	1,5
23	Mifegyne.....	3,1	3,2	2,6	2,9	3,1	0,9	2,0
nach Dauer der abge								
Dauer von ... bis unter ...Wochen								
24	unter 6.....	11,5	13,7	16,7	7,2	5,8	28,6	7,7
25	6 - 8.....	34,5	33,4	38,1	36,0	28,0	34,8	38,8
26	8 - 10.....	34,7	34,7	28,3	38,6	39,8	20,6	37,4
27	10 - 13.....	17,7	16,2	14,6	16,7	26,2	15,4	15,0
28	13 - 23	1,4	1,9	2,1	1,4	0,1	0,6	1,0
29	23 und mehr	0,1	0,1	0,2	0,1	—	0,0	0,1
nach Ort								
32	Gynäkologische Praxis.....	69,0	70,3	81,9	77,0	22,8	95,3	84,1
30	Krankenhaus (ambulant).....	21,9	24,8	13,2	18,9	54,9	2,4	14,2
31	Krankenhaus (stationär).....	9,1	4,9	4,9	4,1	22,3	2,3	1,7
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	38,4	41,2	41,1	40,4	27,5	43,4	52,7
34	1.....	25,5	21,9	23,7	28,9	30,4	20,9	22,5
35	2.....	24,8	24,7	24,5	21,1	31,2	22,9	17,4
36	3.....	8,2	9,1	8,2	6,5	7,8	9,7	5,1
37	4.....	2,2	2,3	1,7	2,1	2,2	2,0	1,5
38	5 und mehr.....	1,0	0,9	0,8	0,9	0,9	1,0	0,7

**nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)
daten in Prozent (1.2)**

Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
gruppen										
0,3	0,7	0,5	0,3	0,5	0,4	0,6	0,8	0,4	0,8	2
4,1	7,0	4,5	4,1	4,0	4,3	5,1	5,1	4,8	4,5	3
30,0	25,7	28,6	28,9	29,4	30,1	24,6	25,5	27,7	25,1	4
22,3	18,6	21,0	22,1	21,1	21,9	20,1	20,6	20,1	20,5	5
21,6	22,6	21,8	22,6	22,4	22,0	23,7	23,9	22,7	23,7	6
15,8	18,1	17,1	15,7	15,6	15,6	19,0	17,5	17,9	18,2	7
5,6	6,5	6,0	5,7	6,4	5,5	6,2	5,9	5,9	6,7	8
0,5	0,7	0,5	0,5	0,5	0,4	0,8	0,8	0,4	0,5	9
lienstand										
44,7	45,6	43,1	41,4	40,9	43,5	43,9	44,0	44,1	43,1	10
49,5	46,2	50,8	52,8	51,8	50,7	48,3	47,9	51,3	49,8	11
0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,3	0,4	0,6	0,3	0,5	12
5,5	7,7	5,7	5,4	6,8	5,5	7,4	7,6	4,3	6,6	13
des Abbruchs										
2,1	1,7	2,1	3,4	2,6	2,2	2,0	3,4	3,3	1,3	14
0,0	0,1	0,0	0,0	—	—	0,0	0,1	—	0,0	15
97,9	98,3	97,9	96,6	97,4	97,8	98,0	96,5	96,7	98,7	16
des Eingriffs										
12,5	1,3	20,4	16,7	17,9	11,6	2,2	5,3	15,2	7,7	17
83,2	90,3	73,8	77,8	74,1	83,2	88,4	89,7	71,6	83,9	18
—	0,0	—	.	—	—	—	0,0	0,0	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	0,0	0,0	0,0	—	—	—	0,0	—	21
1,5	5,3	3,0	3,0	4,1	1,2	3,7	2,8	8,1	2,4	22
2,8	3,1	2,7	2,5	3,8	4,0	5,8	2,1	5,1	6,0	23
brochenen Schwangerschaft										
13,3	6,5	9,6	11,7	17,0	12,3	8,5	6,7	9,6	5,9	24
33,4	26,9	32,4	36,5	37,2	40,4	29,3	31,0	37,2	31,0	25
32,9	41,0	39,2	33,5	28,1	28,3	37,3	40,8	36,7	41,0	26
19,0	24,6	17,9	16,2	16,0	17,8	23,8	20,2	14,9	21,6	27
1,2	0,9	0,9	1,9	1,6	1,1	1,1	1,2	1,5	0,4	28
0,1	—	0,0	0,2	0,1	—	—	0,1	0,1	—	29
des Eingriffs										
78,3	31,4	51,9	88,6	66,5	89,6	36,0	43,2	39,0	37,6	32
18,3	36,1	42,1	7,0	29,6	6,3	37,5	27,7	49,2	30,5	30
3,5	32,5	6,0	4,4	3,9	4,0	26,5	29,1	11,8	31,8	31
gegangenen Lebendgeborenen										
42,1	27,4	38,7	39,8	36,8	38,4	29,3	26,1	41,4	26,2	33
23,8	29,5	24,2	24,0	24,7	27,2	29,8	33,5	23,7	31,9	34
23,5	31,3	24,5	23,7	26,1	24,0	30,4	28,7	22,8	30,9	35
7,9	9,3	8,7	8,8	8,6	7,1	7,7	8,2	8,2	8,5	36
1,9	1,9	2,6	2,5	2,3	2,1	1,8	2,3	2,8	1,8	37
0,9	0,6	1,3	1,3	1,4	1,2	0,9	1,1	1,1	0,8	38

2 Schwangerschaftsabbrüche 2000 insgesamt

2.1 An

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	134 609	14 373	16 603	11 955	5 072	1 757	4 238
nach Alters								
	Alter von ... bis unter ... Jahren							
2	unter 15.....	574	43	61	42	39	7	12
3	15 - 18.....	5 763	543	654	441	284	81	129
4	18 - 25.....	37 751	4 043	4 520	3 428	1 332	528	1 354
5	25 - 30.....	29 212	3 165	3 590	2 810	1 032	387	1 088
6	30 - 35.....	30 361	3 214	3 809	2 702	1 088	377	907
7	35 - 40.....	22 359	2 442	2 827	1 915	938	269	542
8	40 - 45.....	7 891	853	1 058	559	339	97	191
9	45 und mehr.....	698	70	84	58	20	11	15
nach Fami								
10	Ledig.....	59 923	6 265	7 298	5 935	2 396	928	2 305
11	Verheiratet.....	66 062	7 222	8 020	5 311	2 324	703	1 771
12	Verwitwet.....	564	47	98	45	22	8	9
13	Geschieden.....	8 060	839	1 187	664	330	118	153
nach Begründung								
14	Medizinische Indikation.....	3 630	438	586	282	102	20	118
15	Kriminologische Indikation.....	34	7	3	1	1	1	1
16	Beratungsregelung.....	130 945	13 928	16 014	11 672	4 969	1 736	4 119
nach Art								
17	Curettage.....	15 107	2 059	1 434	879	154	102	235
18	Vakuumaspiration.....	111 226	11 496	14 035	10 457	4 528	1 619	3 845
19	Vaginale Hysterotomie.....	9	—	1	—	1	—	—
20	Abdominale Hysterotomie.....	1	—	1	—	—	—	—
21	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	7	1	1	—	—	—	—
22	Medikamentöser Abbruch.....	4 139	330	737	275	221	19	70
23	Mifegyne.....	4 120	487	394	344	168	17	88
nach Dauer der abge								
	Dauer von ... bis unter ... Wochen							
24	unter 6.....	15 478	2 014	2 702	841	312	420	332
25	6 - 8.....	46 492	4 865	6 236	4 336	1 439	600	1 659
26	8 - 10.....	46 773	4 882	4 760	4 639	1 991	405	1 568
27	10 - 13.....	23 769	2 326	2 514	1 985	1 292	318	633
28	13 - 23.....	1 943	267	356	143	37	13	42
29	23 und mehr.....	154	19	35	11	1	1	4
nach Ort								
32	Gynäkologische Praxis.....	92 914	10 252	13 570	9 239	1 363	1 652	3 532
30	Krankenhaus (ambulant).....	29 468	3 415	2 159	2 251	2 652	54	628
31	Krankenhaus (stationär).....	12 227	706	874	465	1 057	51	78
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	51 687	5 846	6 819	4 832	1 420	812	2 282
34	1.....	34 268	3 185	3 918	3 463	1 557	373	935
35	2.....	33 361	3 559	4 087	2 512	1 556	338	719
36	3.....	11 040	1 328	1 352	783	386	176	205
37	4.....	2 900	329	290	257	111	37	62
38	5 und mehr.....	1 353	126	137	108	42	21	35

nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)
zahl (2.1)

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland	Lfd. Nr.
10 796	3 818	10 933	27 481	4 773	1 477	6 584	5 370	3 949	5 061	369	1
gruppen											
28	28	55	98	18	8	36	41	15	43	—	2
441	268	507	1 130	182	72	334	274	184	225	14	3
3 251	985	3 043	7 932	1 451	427	1 621	1 370	1 089	1 251	126	4
2 406	705	2 255	6 081	1 007	328	1 319	1 107	798	1 038	96	5
2 328	871	2 430	6 210	1 074	332	1 548	1 286	907	1 200	78	6
1 697	680	1 896	4 329	724	222	1 260	926	713	935	44	7
592	255	691	1 559	294	83	411	325	229	344	11	8
53	26	56	142	23	5	55	41	14	25	—	9
lienstand											
4 809	1 738	4 808	11 396	2 007	638	2 900	2 351	1 783	2 175	191	10
5 350	1 770	5 467	14 477	2 490	731	3 175	2 582	1 984	2 524	161	11
37	17	42	119	18	5	27	30	14	22	4	12
600	293	616	1 489	258	103	482	407	168	340	13	13
des Abbruchs											
242	68	210	888	132	34	131	187	121	66	5	14
3	2	2	8	—	—	1	3	—	1	—	15
10 551	3 748	10 721	26 585	4 641	1 443	6 452	5 180	3 828	4 994	364	16
des Eingriffs											
1 344	77	1 915	4 565	648	236	136	293	545	419	66	17
8 960	3 420	8 427	21 452	3 812	1 157	5 833	4 804	2 926	4 214	241	18
2	1	—	2	—	—	—	1	1	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—
174	201	309	780	164	18	235	159	292	124	31	22
315	119	281	681	148	66	380	113	184	304	31	23
brochenen Schwangerschaft											
1 475	249	1 397	3 223	668	175	558	365	374	307	66	24
3 630	1 028	3 561	10 063	1 692	610	1 936	1 666	1 468	1 577	126	25
3 567	1 566	3 978	9 224	1 494	420	2 453	2 187	1 459	2 066	114	26
1 969	937	1 897	4 426	825	256	1 568	1 082	591	1 088	62	27
143	38	98	495	82	15	68	67	55	23	1	28
12	—	2	50	12	1	1	3	2	—	—	29
des Eingriffs											
8 368	1 201	6 331	24 343	3 253	1 270	2 377	2 328	1 696	1 900	239	32
2 028	1 385	4 003	1 967	1 343	128	2 474	1 490	1 826	1 560	105	30
400	1 232	599	1 171	177	79	1 733	1 552	427	1 601	25	31
gegangenen Lebendgeborenen											
4 547	1 059	4 294	10 907	1 858	551	1 927	1 408	1 655	1 304	166	33
2 596	1 119	2 601	6 595	1 127	423	1 966	1 780	931	1 622	77	34
2 513	1 189	2 683	6 543	1 214	355	2 000	1 561	896	1 568	68	35
835	354	948	2 424	408	98	508	438	321	441	35	36
206	73	271	666	109	31	122	126	107	88	15	37
99	24	136	346	57	19	61	57	39	38	8	38

2 Schwangerschaftsabbrüche 2000 insgesamt

2.2 Struktur

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche							
	insgesamt.....	100	100	100	100	100	100	100
nach Alters								
	Alter von ... bis unter ... Jahren							
2	unter 15.....	0,4	0,3	0,4	0,4	0,8	0,4	0,3
3	15 - 18.....	4,3	3,8	3,9	3,7	5,6	4,6	3,0
4	18 - 25.....	28,0	28,1	27,2	28,7	26,3	30,1	31,9
5	25 - 30.....	21,7	22,0	21,6	23,5	20,3	22,0	25,7
6	30 - 35.....	22,6	22,4	22,9	22,6	21,5	21,5	21,4
7	35 - 40.....	16,6	17,0	17,0	16,0	18,5	15,3	12,8
8	40 - 45.....	5,9	5,9	6,4	4,7	6,7	5,5	4,5
9	45 und mehr.....	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,6	0,4
nach Fami								
10	Ledig.....	44,5	43,6	44,0	49,6	47,2	52,8	54,4
11	Verheiratet.....	49,1	50,2	48,3	44,4	45,8	40,0	41,8
12	Verwitwet.....	0,4	0,3	0,6	0,4	0,4	0,5	0,2
13	Geschieden.....	6,0	5,8	7,1	5,6	6,5	6,7	3,6
nach Begründung								
14	Medizinische Indikation.....	2,7	3,0	3,5	2,4	2,0	1,1	2,8
15	Kriminologische Indikation.....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
16	Beratungsregelung.....	97,3	96,9	96,5	97,6	98,0	98,8	97,2
nach Art								
17	Curette.....	11,2	14,3	8,6	7,4	3,0	5,8	5,5
18	Vakuumaspiration.....	82,6	80,0	84,5	87,5	89,3	92,1	90,7
19	Vaginale Hysterotomie.....	0,0	—	0,0	—	0,0	—	—
20	Abdominale Hysterotomie.....	0,0	—	0,0	—	—	—	—
21	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—
22	Medikamentöser Abbruch.....	3,1	2,3	4,4	2,3	4,4	1,1	1,7
23	Mifegyne.....	3,1	3,4	2,4	2,9	3,3	1,0	2,1
	Dauer von ... bis unter ... Wochen							
24	unter 6.....	11,5	14,0	16,3	7,0	6,2	23,9	7,8
25	6 - 8.....	34,5	33,8	37,6	36,3	28,4	34,1	39,1
26	8 - 10.....	34,7	34,0	28,7	38,8	39,3	23,1	37,0
27	10 - 13.....	17,7	16,2	15,1	16,6	25,5	18,1	14,9
28	13 - 23.....	1,4	1,9	2,1	1,2	0,7	0,7	1,0
29	23 und mehr.....	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1
nach Ort								
32	Gynäkologische Praxis.....	69,0	71,3	81,7	77,3	26,9	94,0	83,3
30	Krankenhaus (ambulant).....	21,9	23,8	13,0	18,8	52,3	3,1	14,8
31	Krankenhaus (stationär).....	9,1	4,9	5,3	3,9	20,8	2,9	1,8
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	38,4	40,7	41,1	40,4	28,0	46,2	53,8
34	1.....	25,5	22,2	23,6	29,0	30,7	21,2	22,1
35	2.....	24,8	24,8	24,6	21,0	30,7	19,2	17,0
36	3.....	8,2	9,2	8,1	6,5	7,6	10,0	4,8
37	4.....	2,2	2,3	1,7	2,1	2,2	2,1	1,5
38	5 und mehr.....	1,0	0,9	0,8	0,9	0,8	1,2	0,8

nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)
daten in Prozent (2.2)

Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
gruppen											
0,3	0,7	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,8	0,4	0,8	—	2
4,1	7,0	4,6	4,1	3,8	4,9	5,1	5,1	4,7	4,4	3,8	3
30,1	25,8	27,8	28,9	30,4	28,9	24,6	25,5	27,6	24,7	34,1	4
22,3	18,5	20,6	22,1	21,1	22,2	20,0	20,6	20,2	20,5	26,0	5
21,6	22,8	22,2	22,6	22,5	22,5	23,5	23,9	23,0	23,7	21,1	6
15,7	17,8	17,3	15,8	15,2	15,0	19,1	17,2	18,1	18,5	11,9	7
5,5	6,7	6,3	5,7	6,2	5,6	6,2	6,1	5,8	6,8	3,0	8
0,5	0,7	0,5	0,5	0,5	0,3	0,8	0,8	0,4	0,5	—	9
lienstand											
44,5	45,5	44,0	41,5	42,0	43,2	44,0	43,8	45,2	43,0	51,8	10
49,6	46,4	50,0	52,7	52,2	49,5	48,2	48,1	50,2	49,9	43,6	11
0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,6	0,4	0,4	1,1	12
5,6	7,7	5,6	5,4	5,4	7,0	7,3	7,6	4,3	6,7	3,5	13
des Abbruchs											
2,2	1,8	1,9	3,2	2,8	2,3	2,0	3,5	3,1	1,3	1,4	14
0,0	0,1	0,0	0,0	—	—	0,0	0,1	—	0,0	—	15
97,7	98,2	98,1	96,7	97,2	97,7	98,0	96,5	96,9	98,7	98,6	16
des Eingriffs											
12,4	2,0	17,5	16,6	13,6	16,0	2,1	5,5	13,8	8,3	17,9	17
83,0	89,6	77,1	78,1	79,9	78,3	88,6	89,5	74,1	83,3	65,3	18
0,0	0,0	—	0,0	—	—	—	0,0	0,0	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
0,0	—	0,0	0,0	0,0	—	—	—	0,0	—	—	
1,6	5,3	2,8	2,8	3,4	1,2	3,6	3,0	7,4	2,5	8,4	22
2,9	3,1	2,6	2,5	3,1	4,5	5,8	2,1	4,7	6,0	8,4	23
13,7	6,5	12,8	11,7	14,0	11,8	8,5	6,8	9,5	6,1	17,9	24
33,6	26,9	32,6	36,6	35,4	41,3	29,4	31,0	37,2	31,2	34,1	25
33,0	41,0	36,4	33,6	31,3	28,4	37,3	40,7	36,9	40,8	30,9	26
18,2	24,5	17,4	16,1	17,3	17,3	23,8	20,1	15,0	21,5	16,8	27
1,3	1,0	0,9	1,8	1,7	1,0	1,0	1,2	1,4	0,5	0,3	28
0,1	—	0,0	0,2	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	—	—	29
des Eingriffs											
77,5	31,5	57,9	88,6	68,2	86,0	36,1	43,4	42,9	37,5	64,8	32
18,8	36,3	36,6	7,2	28,1	8,7	37,6	27,7	46,2	30,8	28,5	30
3,7	32,3	5,5	4,3	3,7	5,3	26,3	28,9	10,8	31,6	6,8	31
gegangenen Lebendgeborenen											
42,1	27,7	39,3	39,7	38,9	37,3	29,3	26,2	41,9	25,8	45,0	33
24,0	29,3	23,8	24,0	23,6	28,6	29,9	33,1	23,6	32,0	20,9	34
23,3	31,1	24,5	23,8	25,4	24,0	30,4	29,1	22,7	31,0	18,4	35
7,7	9,3	8,7	8,8	8,5	6,6	7,7	8,2	8,1	8,7	9,5	36
1,9	1,9	2,5	2,4	2,3	2,1	1,9	2,3	2,7	1,7	4,1	37
0,9	0,6	1,2	1,3	1,2	1,3	0,9	1,1	1,0	0,8	2,2	38

**3 Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach Land, in dem der Eingriff erfolgte
und Land des Wohnsitzes der Frauen**

Land des Wohnsitzes	Insgesamt	Eingriff erfolgte			
		im	in anderen	im	in anderen
		Wohnland	Ländern	Wohnland	Ländern
		Anzahl		Prozent	
Baden-Württemberg.....	14 373	13 830	543	96,2	3,8
Bayern.....	16 603	15 873	730	95,6	4,4
Berlin.....	11 955	11 878	77	99,4	0,6
Brandenburg.....	5 072	4 584	488	90,4	9,6
Bremen.....	1 757	1 735	22	98,7	1,3
Hamburg.....	4 238	4 175	63	98,5	1,5
Hessen.....	10 796	10 449	347	96,8	3,2
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 818	3 682	136	96,4	3,6
Niedersachsen.....	10 933	9 196	1 737	84,1	15,9
Nordrhein-Westfalen.....	27 481	26 856	625	97,7	2,3
Rheinland-Pfalz.....	4 773	3 133	1 640	65,6	34,4
Saarland.....	1 477	1 466	11	99,3	0,7
Sachsen.....	6 584	6 524	60	99,1	0,9
Sachsen-Anhalt.....	5 370	5 213	157	97,1	2,9
Schleswig-Holstein.....	3 949	3 596	353	91,1	8,9
Thüringen.....	5 061	4 975	86	98,3	1,7
Ausland.....	369	—	369	—	100
Insgesamt.....	134 609	127 165	7 444	94,5	5,5
nachrichtlich:					
Früheres Bundesgebiet *).....	96 380	90 309	6 071	93,7	6,3
Neue Länder *).....	25 905	24 978	927	96,4	3,6

*) ohne Berlin

4 Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Anästhesieart

Anästhesieart	Insgesamt	Art des Eingriffs					Ort des Eingriffs		
		Curettage	Vakuum- aspiration	Hysterotomie und Hysterektomie	Medikamen- töser Abbruch	Mifegyne/ Mifepriston	Krankenhaus ambulant	Krankenhaus stationär	Praxis / OP-Zentrum
Anzahl									
Insgesamt.....	134 609	15 107	111 226	17	4 139	4 120	29 468	12 227	92 914
ohne Anästhesie.....	6 084	—	—	—	3 225	2 859	1 067	1 932	3 085
Allgemeinanästhesie....	105 748	14 199	89 463	17	844	1 225	27 324	10 220	68 204
Lokalanästhesie.....	22 777	908	21 763	—	70	36	1 077	75	21 625
Prozent									
Insgesamt.....	100	11,2	82,6	0,0	3,1	3,1	21,9	9,1	69,0
ohne Anästhesie.....	100	—	—	—	53,0	47,0	17,5	31,8	50,7
Allgemeinanästhesie....	100	13,4	84,6	0,0	0,8	1,2	25,8	9,7	64,5
Lokalanästhesie.....	100	4,0	95,5	—	0,3	0,2	4,7	0,3	94,9

5 Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Tagen	Schwanger- schafts- abbrüche	Davon nach der Art des Eingriffs						
		Curettage	Vaku- uum- aspiration	vaginale Hysterotomie	abdominale	vaginale und abdominale Hysterek- tomie	medika- mentöser Abbruch	Mifegyne
stationär								
1 - 2	6 201	1 007	4 332	—	—	1	855	6
2 - 3	3 590	564	2 194	—	—	1	827	4
3 - 4	1 525	203	864	—	—	—	456	2
4 - 8	811	103	336	6	1	2	361	2
8 - 15	89	17	23	2	—	3	44	—
15 - 20	7	1	1	1	—	—	4	—
20 und mehr	4	2	—	—	—	—	2	—
Zusammen im Krankenhaus	12 227	1 897	7 750	9	1	7	2 549	14
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	1,9	1,8	1,7	7,9	5,0	6,3	2,4	1,1
ambulant								
Im Krankenhaus	29 468	4 900	23 017	—	—	—	865	686
In ambulanten Einrichtungen	92 914	8 310	80 459	—	—	—	725	3 420
Insgesamt	134 609	15 107	111 226	9	1	7	4 139	4 120

**6 Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach Anzahl der vorangegangenen
Lebendgeborenen und Altersgruppen der Frauen**

Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit ... vorangegangenen Lebendgeborenen					
		keine	1	2	3	4	5 und mehr
Anzahl							
unter 15.....	574	569	2	2	1	—	—
15-18.....	5 763	5 528	216	19	—	—	—
18-20.....	9 167	7 887	1 140	126	13	1	—
20-25.....	28 584	17 682	7 389	2 821	559	101	32
25-30.....	29 212	10 084	9 182	7 222	2 073	512	139
30-35.....	30 361	6 348	9 065	10 329	3 333	895	391
35-40.....	22 359	2 771	5 474	9 228	3 442	949	495
40-45.....	7 891	773	1 664	3 326	1 469	407	252
45 und mehr.....	698	45	136	288	150	35	44
Insgesamt	134 609	51 687	34 268	33 361	11 040	2 900	1 353
Prozent							
unter 15.....	100	99,1	0,3	0,3	0,2	—	—
15-18.....	100	95,9	3,7	0,3	—	—	—
18-20.....	100	86,0	12,4	1,4	0,1	0,0	—
20-25.....	100	61,9	25,9	9,9	2,0	0,4	0,1
25-30.....	100	34,5	31,4	24,7	7,1	1,8	0,5
30-35.....	100	20,9	29,9	34,0	11,0	2,9	1,3
35-40.....	100	12,4	24,5	41,3	15,4	4,2	2,2
40-45.....	100	9,8	21,1	42,1	18,6	5,2	3,2
45 und mehr.....	100	6,4	19,5	41,3	21,5	5,0	6,3
Insgesamt	100	38,4	25,5	24,8	8,2	2,2	1,0

**7 Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand,
Begründung des Abbruchs und Land des Wohnsitzes der Frauen**

Familienstand Begründung des Abbruchs Land	Insgesamt	Davon nach einer Schwangerschaftsdauer von ... bis unter ... Wochen							
		unter 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	13 - 17	17 - 20	20 - 23	23 und mehr
Anzahl									
Ledig	59 923	6 839	20 199	20 712	11 732	202	106	98	35
Verheiratet	66 062	7 512	23 232	23 144	10 580	614	504	358	118
Verwitwet	564	72	202	186	97	4	2	—	1
Geschieden	8 060	1 055	2 859	2 731	1 360	29	20	6	—
Medizinische Indikation	3 630	135	467	449	482	849	632	462	154
Kriminologische Indikation	34	3	13	7	11	—	—	—	—
Beratungsregelung	130 945	15 340	46 012	46 317	23 276	—	—	—	—
Baden-Württemberg	14 373	2 014	4 865	4 882	2 326	117	88	62	19
Bayern	16 603	2 702	6 236	4 760	2 514	165	106	85	35
Berlin	11 955	841	4 336	4 639	1 985	80	38	25	11
Brandenburg	5 072	312	1 439	1 991	1 292	20	13	4	1
Bremen	1 757	420	600	405	318	4	5	4	1
Hamburg	4 238	332	1 659	1 568	633	15	15	12	4
Hessen	10 796	1 475	3 630	3 567	1 969	58	51	34	12
Mecklenburg-Vorpommern	3 818	249	1 028	1 566	937	17	9	12	—
Niedersachsen	10 933	1 397	3 561	3 978	1 897	41	39	18	2
Nordrhein-Westfalen	27 481	3 223	10 063	9 224	4 426	212	164	119	50
Rheinland-Pfalz	4 773	668	1 692	1 494	825	30	29	23	12
Saarland	1 477	175	610	420	256	6	5	4	1
Sachsen	6 584	558	1 936	2 453	1 568	22	26	20	1
Sachsen-Anhalt	5 370	365	1 666	2 187	1 082	25	18	24	3
Schleswig-Holstein	3 949	374	1 468	1 459	591	24	19	12	2
Thüringen	5 061	307	1 577	2 066	1 088	13	7	3	—
Ausland	369	66	126	114	62	—	—	1	—
Insgesamt	134 609	15 478	46 492	46 773	23 769	849	632	462	154
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet *)	96 380	12 780	34 384	31 757	15 755	672	521	373	138
Neue Länder *)	25 905	1 791	7 646	10 263	5 967	97	73	63	5
Prozent									
Ledig	100	11,4	33,7	34,6	19,6	0,3	0,2	0,2	0,1
Verheiratet	100	11,4	35,2	35,0	16,0	0,9	0,8	0,5	0,2
Verwitwet	100	12,8	35,8	33,0	17,2	0,7	0,4	—	0,2
Geschieden	100	13,1	35,5	33,9	16,9	0,4	0,2	0,1	—
Medizinische Indikation	100	3,7	12,9	12,4	13,3	23,4	17,4	12,7	4,2
Kriminologische Indikation	100	8,8	38,2	20,6	32,4	—	—	—	—
Beratungsregelung	100	11,7	35,1	35,4	17,8	—	—	—	—
Baden-Württemberg	100	14,0	33,8	34,0	16,2	0,8	0,6	0,4	0,1
Bayern	100	16,3	37,6	28,7	15,1	1,0	0,6	0,5	0,2
Berlin	100	7,0	36,3	38,8	16,6	0,7	0,3	0,2	0,1
Brandenburg	100	6,2	28,4	39,3	25,5	0,4	0,3	0,1	0,0
Bremen	100	23,9	34,1	23,1	18,1	0,2	0,3	0,2	0,1
Hamburg	100	7,8	39,1	37,0	14,9	0,4	0,4	0,3	0,1
Hessen	100	13,7	33,6	33,0	18,2	0,5	0,5	0,3	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	100	6,5	26,9	41,0	24,5	0,4	0,2	0,3	—
Niedersachsen	100	12,8	32,6	36,4	17,4	0,4	0,4	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	100	11,7	36,6	33,6	16,1	0,8	0,6	0,4	0,2
Rheinland-Pfalz	100	14,0	35,4	31,3	17,3	0,6	0,6	0,5	0,3
Saarland	100	11,8	41,3	28,4	17,3	0,4	0,3	0,3	0,1
Sachsen	100	8,5	29,4	37,3	23,8	0,3	0,4	0,3	0,0
Sachsen-Anhalt	100	6,8	31,0	40,7	20,1	0,5	0,3	0,4	0,1
Schleswig-Holstein	100	9,5	37,2	36,9	15,0	0,6	0,5	0,3	0,1
Thüringen	100	6,1	31,2	40,8	21,5	0,3	0,1	0,1	—
Insgesamt	100	11,5	34,6	34,8	17,7	0,6	0,5	0,3	0,1
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet *)	100	13,3	35,7	32,9	16,3	0,7	0,5	0,4	0,1
Neue Länder *)	100	6,9	29,5	39,6	23,0	0,4	0,3	0,2	0,0

*) Ohne Berlin

8 Schwangerschaftsabbrüche 2000 (Vierteljahresergebnisse) nach Begründung und Land des Wohnsitzes der Frauen

Begründung Land	1. Quartal 2000		2. Quartal 2000		3. Quartal 2000		4. Quartal 2000		Jahr 2000	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
nach Begründung										
Medizinische Indikation	925	2,6	892	2,7	908	2,7	905	2,8	3 630	2,7
Kriminologische Indikation	9	0,0	9	0,0	8	0,0	8	0,0	34	0,0
Beratungsregelung	34 405	97,4	32 663	97,3	32 526	97,3	31 351	97,2	130 945	97,3
nach Ländern										
Baden-Württemberg	3 797	10,7	3 567	10,6	3 529	10,6	3 480	10,8	14 373	10,7
Bayern	4 327	12,2	4 035	12,0	4 174	12,5	4 067	12,6	16 603	12,3
Berlin	3 253	9,2	3 067	9,1	2 888	8,6	2 747	8,5	11 955	8,9
Brandenburg	1 372	3,9	1 317	3,9	1 238	3,7	1 145	3,5	5 072	3,8
Bremen	484	1,4	441	1,3	458	1,4	374	1,2	1 757	1,3
Hamburg	1 028	2,9	1 235	3,7	979	2,9	996	3,1	4 238	3,1
Hessen	2 699	7,6	2 478	7,4	2 885	8,6	2 734	8,5	10 796	8,0
Mecklenburg-Vorpommern	992	2,8	946	2,8	952	2,8	928	2,9	3 818	2,8
Niedersachsen	2 944	8,3	2 702	8,1	2 745	8,2	2 542	7,9	10 933	8,1
Nordrhein-Westfalen	7 162	20,3	6 825	20,3	6 791	20,3	6 703	20,8	27 481	20,4
Rheinland-Pfalz	1 273	3,6	1 198	3,6	1 238	3,7	1 064	3,3	4 773	3,5
Saarland	399	1,1	358	1,1	386	1,2	334	1,0	1 477	1,1
Sachsen	1 724	4,9	1 619	4,8	1 568	4,7	1 673	5,2	6 584	4,9
Sachsen-Anhalt	1 379	3,9	1 401	4,2	1 305	3,9	1 285	4,0	5 370	4,0
Schleswig-Holstein	999	2,8	1 042	3,1	989	3,0	919	2,8	3 949	2,9
Thüringen	1 432	4,1	1 231	3,7	1 220	3,6	1 178	3,7	5 061	3,8
Ausland	75	0,2	102	0,3	97	0,3	95	0,3	369	0,3
Insgesamt	35 339	100	33 564	100	33 442	100	32 264	100	134 609	100
nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet *)	25 112	71,1	23 881	71,2	24 174	72,3	23 213	71,9	96 380	71,6
Neue Länder *)	6 899	19,5	6 514	19,4	6 283	18,8	6 209	19,2	25 905	19,2

*) Ohne Berlin

1 Schwangerschaftsabbrüche

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1976 *)	1977	1978	1979	1980	1981	1982
1	Insgesamt.....	13 044	54 309	73 548	82 788	87 702	87 535	91 064
	nach							
2	Schleswig-Holstein.....	1 080	3 123	3 744	4 189	4 040	3 899	3 968
3	Hamburg.....	1 106	4 224	5 234	5 788	5 547	5 355	5 529
4	Niedersachsen.....	2 421	7 581	8 507	8 911	8 722	8 673	8 507
5	Bremen.....	114	900	1 447	4 230	5 082	5 178	6 592
6	Nordrhein-Westfalen.....	1 768	10 017	18 019	22 476	24 559	27 244	27 583
7	Hessen.....	1 516	8 559	12 732	15 300	16 791	16 858	15 972
8	Rheinland-Pfalz.....	111	587	1 008	1 232	1 301	1 243	1 812
9	Baden-Württemberg.....	2 078	8 517	10 958	10 135	11 350	10 660	10 094
10	Bayern.....	1 320	5 889	6 196	5 645	5 998	5 457	7 213
11	Saarland.....	149	401	539	573	285	256	337
12	Berlin (West)	1 381	4 511	5 164	5 311	4 027	2 712	3 457
	Alter von ... bis unter ...Jahren							nach Alters
13	unter 15.....	48	100	146	163	129	163	142
14	15 - 18.....	731	2 749	3 962	4 568	4 672	4 277	4 299
15	18 - 25.....	2 826	13 145	20 313	24 225	26 564	27 381	29 490
16	25 - 30.....	2 620	11 700	16 901	17 730	18 560	18 645	19 194
17	30 - 35.....	2 502	9 975	13 222	14 662	16 602	16 578	17 579
18	35 - 40.....	2 614	9 978	11 749	12 504	11 932	11 279	11 444
19	40 - 45.....	1 243	4 906	6 181	6 741	7 258	7 106	6 966
20	45 - 55.....	144	585	732	858	962	993	1 032
21	Unbekannt.....	316	1 171	1 152	1 337	1 023	1 113	918
	nach Fami							
22	Ledig.....	3 322	15 818	24 490	30 293	33 941	34 850	37 339
23	Verheiratet.....	8 418	32 873	42 620	45 638	46 784	45 841	46 134
24	Verwitwet.....	107	501	525	596	597	572	578
25	Geschieden.....	1 002	4 136	4 664	4 956	5 132	4 898	4 977
26	Unbekannt.....	195	981	1 249	1 305	1 248	1 374	2 036
	nach Begründung							
27	Allgemein-medizinische.....	4 937	15 756	16 872	17 261	17 655	15 382	15 214
28	Psychiatrische.....	1 405	4 171	3 686	2 802	2 444	2 524	2 339
29	Eugenische.....	678	2 348	2 731	3 162	3 053	2 797	2 306
30	Ethische (kriminologische).....	31	79	104	101	101	103	74
31	Beratungsregelung 1)	5 851	31 358	49 252	58 412	63 289	65 466	70 000
32	Unbekannt.....	142	597	903	1 050	1 160	1 263	1 131
	nach Art							
33	Curettage.....	7 529	23 502	20 042	23 332	19 887	16 545	17 422
34	Vakuumaspiration.....	4 271	26 112	41 961	54 406	63 803	67 304	70 082
35	Vaginale Hysterotomie.....	159	417	336	268	198	145	62
36	Abdominale Hysterotomie.....	195	545	379	261	168	114	91
37	Hysterektomie.....	307	793	668	484	357	289	212
38	Medikamentöser Abbruch.....	464	2 108	3 198	2 887	2 067	1 831	1 991
39	Unbekannt.....	191	832	964	1 150	1 222	1 398	1 204
	Dauer von ... bis unter ... Wochen							nach Dauer der abge
40	unter 6.....	138	627	729	1 349	1 792	2 317	3 024
41	6 - 8.....	1 805	9 961	14 698	19 032	22 215	24 286	24 917
42	8 - 10.....	4 840	21 057	30 735	35 565	36 426	35 506	36 815
43	10 - 13.....	4 956	18 210	21 750	20 070	20 054	17 286	17 037
44	13 - 23.....	479	1 339	1 403	1 158	1 007	1 077	1 046
45	23 und mehr.....	6	21	32	26	38	42	41
46	Unbekannt.....	820	3 094	4 201	5 588	6 170	7 021	8 184
	nach Ort							
47	Krankenhaus.....	12 384	46 106	56 480	56 355	57 074	52 645	51 014
48	Gynäkologische Praxis.....	660	8 203	17 068	26 433	30 628	34 890	40 050
	nach Anzahl der voran							
49	Keine.....	—	18 772	28 192	35 476	38 781	40 374	40 761
50	1.....	—	9 589	13 014	14 163	14 946	14 881	16 859
51	2.....	—	13 007	17 019	18 098	18 820	18 512	19 736
52	3.....	—	7 115	8 495	8 613	8 669	8 001	8 132
53	4.....	—	3 182	3 751	3 663	6 643	3 305	3 200
54	5 und mehr.....	—	2 644	3 077	2 775	2 843	2 462	2 376

*) 1976 ist ein sog. Rumpftjahr: erfaßt wurde ab dem 22.06.1976.

1) Bis 15.06.1993 "Sonstige schwere Notlage".

im früheren Bundesgebiet 1976 bis 1992 (1)

1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Lfd. Nr.
86 529	86 298	83 538	84 274	88 540	83 784	75 297	78 808	74 571	74 856	1
Ländern										
3 977	4 544	4 037	3 860	3 721	3 211	2 760	2 810	2 689	2 368	2
5 069	5 680	5 920	5 671	6 722	6 268	5 488	5 697	4 771	4 628	3
7 520	6 811	5 147	4 272	4 410	3 818	3 397	3 237	3 219	4 062	4
6 839	6 279	5 978	5 649	5 429	5 008	5 095	4 951	4 619	4 727	5
25 883	25 280	24 798	26 926	26 667	25 289	23 053	22 773	22 753	22 973	6
16 991	19 420	19 900	20 275	20 472	22 315	19 510	22 368	17 944	16 108	7
1 790	2 105	1 759	1 706	1 836	1 238	1 170	1 472	1 286	1 383	8
9 221	7 910	7 093	6 337	6 440	5 412	4 701	4 260	5 390	7 715	9
5 995	5 011	6 160	6 088	6 947	5 844	4 668	5 053	5 721	5 234	10
654	375	323	492	949	1 125	1 258	1 295	1 154	1 171	11
2 590	2 883	2 423	2 998	4 947	4 256	4 197	4 892	5 025	4 487	12
gruppen										
125	97	81	68	81	74	85	105	83	96	13
3 704	3 406	2 751	2 447	2 295	2 089	1 680	1 637	1 626	1 767	14
27 929	27 713	26 430	26 179	26 763	24 095	20 492	20 807	19 226	18 603	15
18 663	19 261	19 411	20 115	21 746	21 306	19 870	21 488	20 226	20 171	16
16 533	16 724	16 096	16 281	17 366	16 744	15 339	16 781	16 215	17 024	17
11 255	11 347	11 820	12 502	13 277	12 905	11 566	11 585	11 311	11 236	18
6 410	5 808	5 036	5 200	5 524	5 358	4 927	5 302	5 033	5 108	19
1 039	1 043	1 064	906	1 034	841	746	729	663	614	20
871	899	849	576	454	372	592	374	188	237	21
lienstand										
36 247	37 104	36 863	37 918	40 204	37 674	32 905	33 928	31 547	32 273	22
43 474	42 559	40 428	39 951	41 591	39 899	35 831	37 630	36 524	37 425	23
526	469	443	461	417	377	327	363	329	333	24
4 931	4 759	4 621	4 805	5 117	4 569	4 377	4 496	4 081	3 911	25
1 351	1 407	1 183	1 139	1 211	1 265	1 857	2 391	2 090	914	26
des Abbruchs										
12 354	10 356	9 260	8 312	7 979	7 458	5 874	5 732	6 216	6 171	27
1 861	1 242	1 311	1 244	1 226	1 105	700	646	658	594	28
1 843	1 600	1 086	1 113	1 037	1 071	895	775	785	837	29
58	93	71	78	79	93	65	65	63	124	30
69 436	71 904	70 411	72 279	76 883	72 705	66 445	70 196	65 547	66 326	31
977	1 103	1 399	1 248	1 336	1 352	1 318	1 394	1 302	804	32
des Eingriffs										
16 307	16 103	17 819	17 575	18 968	16 361	16 646	15 662	14 112	15 445	33
66 590	67 050	63 468	64 423	67 444	65 291	56 553	61 260	58 683	58 028	34
58	38	33	21	18	15	15	16	17	14	35
53	66	35	49	41	37	24	21	23	19	36
172	157	105	89	92	77	47	54	49	42	37
2 470	2 046	1 491	1 589	1 451	1 361	1 400	1 331	1 309	1 224	38
879	838	587	528	526	642	612	464	378	84	39
brochenen Schwangerschaft										
3 439	4 241	4 465	5 216	5 644	5 858	5 832	6 546	6 193	6 145	40
25 965	27 934	28 101	28 639	29 942	29 214	27 206	27 670	26 259	26 074	41
32 783	31 498	31 126	30 871	32 563	30 032	26 253	27 404	26 412	26 240	42
13 743	14 016	13 680	13 532	14 824	13 367	11 395	11 960	10 818	11 807	43
916	1 106	1 240	1 469	1 474	1 504	1 271	1 418	1 462	1 528	44
34	22	36	82	67	88	103	69	80	129	45
9 649	7 481	4 890	4 465	4 026	3 721	3 237	3 741	3 347	2 933	46
des Eingriffs										
43 187	37 532	31 551	28 600	29 953	24 796	20 261	20 268	18 894	18 127	47
43 342	48 766	51 987	55 674	58 587	58 988	55 036	58 540	55 677	56 729	48
gegangenen Lebendgeborenen										
38 844	38 667	39 795	38 185	42 465	39 752	40 727	41 750	37 360	31 762	49
16 608	17 183	16 307	17 539	17 876	17 005	13 118	13 966	13 788	16 252	50
18 769	18 826	17 415	18 431	18 211	17 533	13 610	14 776	14 850	17 064	51
7 439	7 256	6 342	6 572	6 539	6 263	5 215	5 696	5 710	6 513	52
2 846	2 645	2 247	2 191	2 133	2 019	1 645	1 686	1 797	2 042	53
2 023	1 721	1 432	1 356	1 316	1 212	982	934	1 066	1 223	54

2 Schwangerschaftsabbrüche in den neuen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	1972 ¹⁾	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
nach Ländern und												
Neue Länder												
1	unter 15.....	44	88	84	95	149	176	180	262	250	228	210
2	15 - 18.....	3 487	4 631	4 572	4 779	5 282	5 977	6 027	6 032	6 514	6 206	5 913
3	18 - 25.....	29 567	34 512	29 861	25 845	23 274	22 208	21 454	24 078	26 414	27 851	28 253
4	25 - 30.....	19 182	21 920	17 597	15 746	15 886	16 386	17 590	19 859	22 044	22 630	22 309
5	30 - 35.....	22 223	27 817	23 921	19 673	16 073	14 009	13 297	13 734	15 729	17 883	19 454
6	35 - 40.....	13 023	18 288	17 738	16 637	16 336	15 272	14 365	14 443	14 021	13 053	12 279
7	40 und mehr.....	4 382	5 976	5 984	5 981	6 207	6 117	6 174	6 727	7 131	7 704	7 996
8	Insgesamt...	91 108	113 232	99 757	88 756	83 207	80 145	79 087	85 135	92 103	95 555	96 414
Branden												
9	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	15 - 18.....	405	813	725	818	904	1 013	991	891	1 044	1 038	895
11	18 - 25.....	3 264	5 356	4 519	4 141	3 658	3 687	3 386	3 867	4 113	4 467	4 550
12	25 - 30.....	2 139	3 280	2 443	2 320	2 422	2 534	2 680	3 133	3 646	3 737	3 768
13	30 - 35.....	2 622	4 518	3 748	3 213	2 611	2 210	1 951	1 956	2 352	2 545	2 928
14	35 - 40.....	1 592	3 099	2 789	2 683	2 733	2 523	2 417	2 288	2 258	2 061	1 783
15	40 und mehr.....	542	953	942	984	1 053	982	995	1 088	1 091	1 009	1 169
16	Insgesamt...	10 564	18 019	15 166	14 159	13 381	12 949	12 420	13 223	14 504	14 857	15 093
Mecklenburg-												
17	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	15 - 18.....	557	584	572	614	719	769	778	711	758	680	682
19	18 - 25.....	4 560	4 331	3 994	3 602	3 274	3 275	3 325	3 388	3 642	3 683	3 718
20	25 - 30.....	3 030	2 499	2 202	1 969	2 152	2 275	2 603	2 948	3 241	3 145	3 141
21	30 - 35.....	3 301	3 466	2 987	2 483	2 010	1 734	1 652	1 791	2 098	2 413	2 620
22	35 - 40.....	1 944	2 373	2 472	2 233	2 209	2 133	1 966	1 876	1 839	1 551	1 489
23	40 und mehr.....	632	825	859	843	921	919	926	1 108	1 172	1 226	1 150
24	Insgesamt...	14 024	14 078	13 086	11 744	11 285	11 105	11 250	11 822	12 750	12 698	12 800
Sach												
25	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26	15 - 18.....	555	1 398	1 342	1 387	1 538	1 749	1 767	1 950	2 021	2 039	1 987
27	18 - 25.....	4 412	10 338	9 018	7 401	6 678	6 274	6 041	6 916	7 473	7 861	7 897
28	25 - 30.....	2 624	6 635	5 269	4 787	4 849	4 979	5 167	5 859	6 188	6 327	6 251
29	30 - 35.....	3 165	8 018	7 165	5 935	4 938	4 273	4 121	4 202	4 606	5 180	5 683
30	35 - 40.....	1 853	5 321	5 230	4 988	4 941	4 613	4 326	4 416	4 301	4 022	3 852
31	40 und mehr.....	683	1 865	1 866	1 917	1 933	1 830	1 843	1 961	2 006	2 248	2 209
32	Insgesamt...	13 292	33 575	29 890	26 415	24 877	23 718	23 265	25 304	26 595	27 677	27 879
Sachsen-												
33	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
34	15 - 18.....	327	983	979	1 008	1 086	1 209	1 212	1 383	1 460	1 255	1 161
35	18 - 25.....	2 506	7 109	5 939	5 067	4 459	4 000	3 862	4 334	4 998	5 077	5 042
36	25 - 30.....	1 715	4 445	3 486	2 968	2 975	2 951	3 198	3 528	3 859	4 124	4 052
37	30 - 35.....	1 886	5 199	4 450	3 529	2 785	2 434	2 456	2 563	2 758	3 262	3 361
38	35 - 40.....	1 081	3 388	3 206	2 901	2 831	2 627	2 460	2 533	2 306	2 250	2 078
39	40 und mehr.....	374	1 128	1 065	1 015	1 049	1 039	1 089	1 072	1 184	1 249	1 320
40	Insgesamt...	7 889	22 252	19 125	16 488	15 185	14 260	14 277	15 413	16 565	17 217	17 014
Thür												
41	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	15 - 18.....	452	688	754	760	779	986	1 034	900	1 011	955	1 003
43	18 - 25.....	3 395	4 935	4 326	3 734	3 274	3 264	3 139	3 470	3 856	4 012	4 287
44	25 - 30.....	2 498	3 112	2 739	2 357	2 288	2 388	2 664	2 952	3 279	3 274	3 263
45	30 - 35.....	3 076	4 026	3 415	2 667	2 235	2 107	2 044	2 034	2 371	2 650	2 989
46	35 - 40.....	1 791	2 463	2 567	2 481	2 401	2 161	2 124	2 033	2 001	1 798	1 854
47	40 und mehr.....	594	772	803	775	806	874	931	935	1 038	1 122	1 126
48	Insgesamt...	11 806	15 996	14 604	12 774	11 783	11 780	11 936	12 324	13 556	13 811	14 522
Berlin-												
49	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50	15 - 18.....	135	253	284	287	405	427	425	459	470	467	395
51	18 - 25.....	1 054	2 443	2 065	1 900	1 931	1 708	1 701	2 103	2 332	2 751	2 759
52	25 - 30.....	629	1 949	1 458	1 345	1 200	1 259	1 278	1 439	1 831	2 023	1 834
53	30 - 35.....	860	2 590	2 156	1 846	1 494	1 251	1 073	1 188	1 544	1 833	1 873
54	35 - 40.....	522	1 644	1 474	1 351	1 221	1 215	1 072	1 297	1 316	1 371	1 223
55	40 und mehr.....	171	433	449	447	445	473	390	563	640	850	1 022
56	Insgesamt...	3 371	9 312	7 886	7 176	6 696	6 333	5 939	7 049	8 133	9 295	9 106

*) Ab dem 4. Quartal 1990 ohne Angaben für Berlin-Ost.

1) Die Daten für das Jahr 1972 beinhalten für das Gebiet der ehemaligen DDR den Zeitraum ab April 1972, aber für die einzelnen Länder nur das 2. Halbjahr.

2) Auf Landesebene ist für die Jahre 1972 bis 1989 ein getrennter Nachweis der Altersgruppen "unter 15" nicht möglich, die Daten sind in der Altersgruppe "15 bis 18" enthalten.

Ländern und Berlin-Ost 1972 bis 1992 * (2)

1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Lfd. Nr.
Altersgruppen ²⁾										
und Berlin-Ost										
228	227	185	199	150	120	107	125	142	122	1
5 659	5 196	5 089	4 325	3 546	3 054	2 229	2 037	1 752	1 467	2
28 234	28 005	27 354	25 142	22 982	22 071	19 779	17 451	13 156	11 045	3
20 975	21 051	20 706	20 389	20 435	20 970	19 487	18 146	13 156	11 386	4
19 661	19 786	19 230	18 169	17 823	17 396	15 796	14 137	10 824	10 121	5
11 641	11 145	10 965	11 852	12 554	12 528	12 182	10 436	7 625	6 752	6
7 698	7 146	6 725	5 649	5 192	4 701	4 319	4 127	3 151	2 860	7
94 096	92 556	90 254	85 725	82 682	80 840	73 899	66 459	49 806	43 753	8
burg										
.	.	.	.	.	.	.	17	28	18	9
907	827	720	613	549	405	294	284	307	233	10
4 578	4 295	4 204	3 771	3 369	3 184	2 633	2 661	2 212	1 792	11
3 653	3 621	3 582	3 519	3 657	3 608	3 091	2 983	2 416	1 846	12
3 027	2 861	2 972	2 840	3 073	2 783	2 526	2 464	1 985	1 730	13
1 626	1 570	1 575	1 651	1 920	1 848	1 832	1 801	1 333	1 069	14
1 074	995	981	791	726	725	631	707	547	455	15
14 865	14 169	14 034	13 185	13 294	12 553	11 007	10 917	8 828	7 143	16
Vorpommern										
.	.	.	.	.	.	.	23	21	22	17
597	591	639	522	450	447	288	382	291	239	18
3 627	3 574	3 529	3 220	3 007	2 739	2 418	2 061	1 918	1 632	19
3 025	3 082	2 942	2 907	2 843	2 900	2 681	2 427	1 922	1 719	20
2 668	2 811	2 807	2 666	2 417	2 402	2 242	1 871	1 503	1 447	21
1 434	1 436	1 399	1 576	1 651	1 732	1 645	1 331	989	984	22
1 220	1 022	946	697	639	571	498	478	352	393	23
12 571	12 516	12 262	11 588	11 007	10 791	9 772	8 573	6 996	6 436	24
sen										
.	.	.	.	.	.	.	30	27	35	25
1 978	1 826	1 687	1 433	1 103	943	716	516	437	354	26
7 913	8 345	8 028	7 247	6 502	6 836	6 198	5 113	3 857	3 100	27
5 878	5 915	5 604	5 482	5 230	5 638	5 305	5 000	3 823	3 304	28
5 819	5 786	5 508	5 013	4 790	4 750	4 318	3 955	3 096	2 894	29
3 584	3 389	3 309	3 470	3 625	3 664	3 545	3 015	2 403	1 960	30
2 165	2 068	2 001	1 704	1 542	1 352	1 270	1 214	1 076	923	31
27 337	27 329	26 137	24 349	22 792	23 183	21 352	18 843	14 719	12 570	32
Anhalt										
.	.	.	.	.	.	.	32	26	25	33
1 074	1 035	1 080	940	734	673	524	379	352	358	34
5 046	4 800	4 899	4 375	4 054	3 823	3 390	3 112	2 732	2 458	35
3 676	3 644	3 608	3 539	3 558	3 592	3 319	3 173	2 579	2 338	36
3 446	3 412	3 279	3 282	3 174	3 077	2 721	2 485	2 158	2 093	37
2 075	1 967	1 957	2 103	2 199	2 236	2 191	1 864	1 466	1 389	38
1 292	1 171	1 067	978	893	860	740	766	596	528	39
16 609	16 029	15 890	15 217	14 612	14 261	12 885	11 811	9 909	9 189	40
ingen										
.	.	.	.	.	.	.	20	40	22	41
925	820	820	768	628	515	398	384	365	283	42
4 213	4 093	3 785	3 632	3 407	3 129	3 043	3 005	2 437	2 063	43
2 969	3 122	3 079	2 855	3 027	3 049	2 905	2 940	2 416	2 179	44
2 951	3 072	2 820	2 703	2 695	2 690	2 451	2 320	2 082	1 957	45
1 745	1 685	1 612	1 899	2 005	1 920	1 880	1 757	1 434	1 350	46
1 087	996	899	820	771	683	722	692	580	561	47
13 890	13 788	13 015	12 677	12 533	11 986	11 399	11 118	9 354	8 415	48
Ost										
.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	49
406	324	328	248	232	191	116	92	.	.	50
2 857	2 898	2 909	2 897	2 643	2 360	2 097	1 499	.	.	51
1 774	1 667	1 891	2 087	2 120	2 183	2 186	1 623	.	.	52
1 750	1 844	1 844	1 665	1 674	1 694	1 538	1 042	.	.	53
1 177	1 098	1 113	1 153	1 154	1 128	1 089	668	.	.	54
860	894	831	659	621	510	458	270	.	.	55
8 824	8 725	8 916	8 709	8 444	8 066	7 484	5 197	.	.	56

3 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1993 bis 1995

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995	1993	1994	1995
	Anzahl			Prozent		
Insgesamt.....	111 236	103 586	97 937	100	100	100
nach Ländern						
Baden-Württemberg.....	9 838	10 167	9 847	8,8	9,8	10,1
Bayern.....	6 285	9 772	9 643	5,7	9,4	9,8
Berlin.....	8 220	9 678	8 619	7,4	9,3	8,8
Brandenburg.....	5 562	5 056	4 928	5,0	4,9	5,0
Bremen.....	3 861	3 280	3 090	3,5	3,2	3,2
Hamburg.....	4 127	3 518	3 466	3,7	3,4	3,5
Hessen.....	14 728	10 336	9 638	13,2	10,0	9,8
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 968	3 161	2 742	3,6	3,1	2,8
Niedersachsen.....	5 132	5 033	4 751	4,6	4,9	4,9
Nordrhein-Westfalen.....	21 631	20 231	19 260	19,4	19,5	19,7
Rheinland-Pfalz.....	1 947	2 203	2 131	1,8	2,1	2,2
Saarland.....	1 179	1 387	1 433	1,1	1,3	1,5
Sachsen.....	9 559	7 287	6 822	8,6	7,0	7,0
Sachsen-Anhalt.....	7 255	5 746	5 261	6,5	5,5	5,4
Schleswig-Holstein.....	2 112	1 774	1 920	1,9	1,7	2,0
Thüringen.....	5 832	4 957	4 386	5,2	4,8	4,5
nach Familienstand						
Ledig.....	43 795	41 005	39 002	39,4	39,6	39,8
Verheiratet.....	58 952	53 711	50 719	53,0	51,9	51,8
Verwitwet.....	538	506	491	0,5	0,5	0,5
Geschieden.....	7 181	6 518	6 443	6,5	6,3	6,6
Unbekannt.....	770	1 846	1 282	0,7	1,8	1,3
Alter von ... bis unter ...Jahren						
nach Altersgruppen						
unter 15.....	129	177	138	0,1	0,2	0,1
15 - 18.....	2 565	2 467	2 473	2,3	2,4	2,5
18 - 25.....	25 693	23 447	21 842	23,1	22,6	22,3
25 - 30.....	30 059	27 150	24 936	27,0	26,2	25,5
30 - 35.....	26 694	25 384	24 485	24,0	24,5	25,0
35 - 40.....	17 201	16 534	16 274	15,5	16,0	16,6
40 - 45.....	7 696	7 080	6 567	6,9	6,8	6,7
45 - 55.....	816	744	720	0,7	0,7	0,7
Unbekannt.....	383	603	502	0,3	0,6	0,5
nach dem Grund des Abbruchs						
Allgemein-medizinische.....	5 511	5 572	4 545	5,0	5,4	4,6
Psychiatrische.....	566	414	352	0,5	0,4	0,4
Eugenische.....	893	838	668	0,8	0,8	0,7
Ethische (kriminologische).....	111	81	67	0,1	0,1	0,1
Beratungsregelung ¹⁾	82 930	93 895	91 877	74,6	90,6	93,8
Unbekannt.....	21 225	2 786	428	19,1	2,7	0,4
nach der Art des Eingriffs						
Curetage.....	20 261	20 734	13 038	18,2	20,0	13,3
Vakuumaspiration.....	88 554	80 387	82 611	79,6	77,6	84,4
Hysterotomie/Hysterektomie.....	69	89	63	0,1	0,1	0,1
Medikamentöser Abbruch.....	1 602	1 429	2 067	1,4	1,4	2,1
Unbekannt.....	750	947	158	0,7	0,9	0,2
Dauer von ... bis unter ...Wochen						
nach der Dauer der Schwangerschaft						
unter 13.....	108 070	102 240	96 981	97,2	98,7	99,0
13 - 23.....	1 527	903	794	1,4	0,9	0,8
23 und mehr.....	90	26	26	0,1	0,0	0,0
Unbekannt.....	1 549	417	136	1,4	0,4	0,1
nach dem Ort des Eingriffs						
Krankenhaus.....	49 453	37 227	32 795	44,5	35,9	33,5
Gynäkologische Praxis.....	61 783	66 359	65 142	55,5	64,1	66,5
nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeburten						
Keine.....	32 895	32 714	29 967	29,6	31,6	30,6
1.....	22 831	21 286	20 622	20,5	20,5	21,1
2.....	25 461	23 096	21 993	22,9	22,3	22,5
3.....	15 796	13 711	13 208	14,2	13,2	13,5
4.....	7 676	6 790	6 662	6,9	6,6	6,8
5 und mehr.....	6 577	5 989	5 485	5,9	5,8	5,6

1) bis 15.6.1993 "sonstige schwere Notlage".

4.1 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2000 (Anzahl)

Gegenstand der Nachweisung	1996	1997	1998	1999	2000
Insgesamt	130 899	130 890	131 795	130 471	134 609
nach Bundesländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)					
Baden-Württemberg	14 728	14 654	14 513	13 738	14 373
Bayern	12 726	14 768	15 838	15 681	16 603
Berlin	11 762	11 741	11 396	11 949	11 955
Brandenburg	5 654	5 401	5 557	5 532	5 072
Bremen	1 908	1 599	1 776	1 740	1 757
Hamburg	3 877	3 657	3 983	3 861	4 238
Hessen	10 391	10 078	10 062	9 711	10 796
Mecklenburg-Vorpommern	4 118	3 675	3 646	3 465	3 818
Niedersachsen	10 047	9 651	10 089	10 281	10 933
Nordrhein-Westfalen	26 415	27 220	26 613	26 895	27 481
Rheinland-Pfalz	4 350	4 706	4 716	4 586	4 773
Saarland	1 330	1 287	1 193	1 288	1 477
Sachsen	8 464	7 507	7 420	6 875	6 584
Sachsen-Anhalt	6 080	5 822	5 748	5 619	5 370
Schleswig-Holstein	3 271	3 476	3 683	3 764	3 949
Thüringen	5 210	5 205	5 139	5 054	5 061
Ausland	568	443	423	432	369
nach Altersgruppen					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 15	365	441	453	467	574
15 - 18	4 359	4 853	5 104	5 266	5 763
18 - 25	31 607	32 033	33 491	34 669	37 751
25 - 30	33 446	32 377	30 931	29 022	29 212
30 - 35	32 109	31 827	31 928	30 611	30 361
35 - 40	20 867	21 175	21 667	22 193	22 359
40 - 45	7 458	7 494	7 560	7 583	7 891
45 - 55	688	690	661	660	698
nach Familienstand					
Ledig	53 195	53 672	55 508	56 756	59 923
Verheiratet	68 524	68 307	67 404	65 048	66 062
Verwitwet	760	672	766	682	564
Geschieden	8 420	8 239	8 117	7 985	8 060
nach Begründung des Abbruchs					
Medizinische Indikation	4 818	4 526	4 338	3 661	3 630
Kriminologische Indikation	56	34	34	34	34
Beratungsregelung	126 025	126 330	127 423	126 776	130 945
nach Art des Eingriffs					
Curettage	13 685	13 500	14 141	14 729	15 107
Vakuumaspiration	113 295	113 235	113 231	112 144	111 226
Hysterotomie/Hysterektomie	52	33	34	29	17
Medikamentöser Abbruch	3 867	4 122	4 389	3 569	4 139
Mifegyne / Mifepriston	X	X	X	X	4 120
nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft					
Dauer von ... bis unter ... Wochen					
unter 13	128 791	128 609	129 411	128 458	132 512
13 - 23	1 949	2 091	2 209	1 849	1 943
23 und mehr	159	190	175	164	154
nach Ort des Eingriffs					
Gynäkologische Praxis	68 233	75 386	85 379	72 331	92 914
Krankenhaus (ambulant)	44 837	40 070	32 034	44 265	29 468
Krankenhaus (stationär)	17 829	15 434	14 382	13 875	12 227
nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
Keine	47 809	47 515	48 993	49 075	51 687
1	32 709	32 945	33 262	32 959	34 268
2	34 677	34 654	34 175	33 235	33 361
3	11 287	11 378	11 026	10 847	11 040
4	3 052	3 018	3 003	2 980	2 900
5 und mehr	1 365	1 380	1 336	1 375	1 353

4.2 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2000 (Strukturdaten)

Gegenstand der Nachweisung	1996	1997	1998	1999	2000
Häufigkeit je 10.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren					
Insgesamt	76	76	77	77	80
nach Bundesländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)					
Baden-Württemberg	67	67	66	63	66
Bayern	50	58	63	62	66
Berlin	155	156	153	161	162
Brandenburg	105	100	102	102	93
Bremen	137	116	131	130	133
Hamburg	107	101	110	106	115
Hessen	82	80	80	77	86
Mecklenburg-Vorpommern	105	94	94	91	101
Niedersachsen	62	60	63	64	69
Nordrhein-Westfalen	71	73	72	73	75
Rheinland-Pfalz	53	57	58	57	59
Saarland	60	58	55	60	70
Sachsen	93	83	83	78	76
Sachsen-Anhalt	109	105	105	104	102
Schleswig-Holstein	59	63	67	68	72
Thüringen	100	101	101	100	102
Anteile in Prozent nach Altersgruppen					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 15	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
15 - 18	3,3	3,7	3,9	4,0	4,3
18 - 25	24,1	24,5	25,4	26,6	28,0
25 - 30	25,6	24,7	23,5	22,2	21,7
30 - 35	24,5	24,3	24,2	23,5	22,6
35 - 40	15,9	16,2	16,4	17,0	16,6
40 - 45	5,7	5,7	5,7	5,8	5,9
45 - 55	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
nach Familienstand					
Ledig	40,6	41,0	42,1	43,5	44,5
Verheiratet	52,3	52,2	51,1	49,9	49,1
Verwitwet	0,6	0,5	0,6	0,5	0,4
Geschieden	6,4	6,3	6,2	6,1	6,0
nach Begründung des Abbruchs					
Medizinische Indikation	3,7	3,5	3,3	2,8	2,7
Kriminologische Indikation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beratungsregelung	96,3	96,5	96,7	97,2	97,3
nach Art des Eingriffs					
Curettage	10,5	10,3	10,7	11,3	11,2
Vakuumaspiration	86,6	86,5	85,9	86,0	82,6
Hysterotomie/Hysterektomie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Medikamentöser Abbruch	3,0	3,1	3,3	2,7	3,1
Mifegyne	X	X	X	X	3,1
nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft					
Dauer von ... bis unter ... Wochen					
unter 13	98,4	98,3	98,2	98,5	98,4
13 - 23	1,5	1,6	1,7	1,4	1,4
23 und mehr	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
nach Ort des Eingriffs					
Gynäkologische Praxis	52,1	57,6	64,8	55,4	69,0
Krankenhaus (ambulant)	34,3	30,6	24,3	33,9	21,9
Krankenhaus (stationär)	13,6	11,8	10,9	10,6	9,1
nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
Keine	36,5	36,3	37,2	37,6	38,4
1	25,0	25,2	25,2	25,3	25,5
2	26,5	26,5	25,9	25,5	24,8
3	8,6	8,7	8,4	8,3	8,2
4	2,3	2,3	2,3	2,3	2,2
5 und mehr	1,0	1,1	1,0	1,1	1,0

5.1 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2000

Lfd. Nr.	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1996									
1		unter 15	365	29	22	22	37	4	8
2		15 - 18	4 359	411	414	338	222	78	148
3		18 - 20	6 772	813	682	574	293	134	181
4		20 - 25	24 835	3 020	2 450	2 376	873	398	763
5		25 - 30	33 446	3 675	3 201	3 364	1 423	514	1 032
6		30 - 35	32 109	3 476	3 017	2 972	1 512	409	1 004
7		35 - 40	20 867	2 392	2 124	1 571	938	262	556
8		40 - 45	7 458	836	743	491	329	99	168
9		45 und mehr	688	76	73	54	27	10	17
10		Insgesamt	130 899	14 728	12 726	11 762	5 654	1 908	3 877
1997									
11		unter 15	441	30	55	35	23	6	13
12		15 - 18	4 853	486	538	413	219	50	150
13		18 - 20	7 157	765	788	581	279	106	229
14		20 - 25	24 876	2 950	2 857	2 438	892	346	752
15		25 - 30	32 377	3 530	3 598	3 319	1 258	403	952
16		30 - 35	31 827	3 431	3 585	2 840	1 421	353	878
17		35 - 40	21 175	2 424	2 423	1 576	964	240	519
18		40 - 45	7 494	948	858	492	316	93	151
19		45 und mehr	690	90	66	47	29	2	13
20		Insgesamt	130 890	14 654	14 768	11 741	5 401	1 599	3 657
1998									
21		unter 15	453	35	49	36	39	5	9
22		15 - 18	5 104	468	582	364	242	66	138
23		18 - 20	7 760	846	935	645	328	133	273
24		20 - 25	25 731	2 822	3 188	2 423	914	357	865
25		25 - 30	30 931	3 377	3 697	2 952	1 268	433	992
26		30 - 35	31 928	3 583	3 712	2 822	1 380	414	966
27		35 - 40	21 667	2 420	2 663	1 628	1 036	264	561
28		40 - 45	7 560	887	928	481	322	99	165
29		45 und mehr	661	75	84	45	28	5	14
30		Insgesamt	131 795	14 513	15 838	11 396	5 557	1 776	3 983
1999									
31		unter 15	467	25	46	33	35	8	7
32		15 - 18	5 266	461	566	454	301	67	147
33		18 - 20	8 493	842	1 014	787	397	115	272
34		20 - 25	26 176	2 834	3 147	2 479	967	401	884
35		25 - 30	29 022	3 028	3 464	2 912	1 141	414	946
36		30 - 35	30 611	3 219	3 763	2 800	1 291	360	935
37		35 - 40	22 193	2 393	2 663	1 917	1 043	258	514
38		40 - 45	7 583	864	940	524	329	109	141
39		45 und mehr	660	72	78	43	28	8	15
40		Insgesamt	130 471	13 738	15 681	11 949	5 532	1 740	3 861
2000									
41		unter 15	574	43	61	42	39	7	12
42		15 - 18	5 763	543	654	441	284	81	129
43		18 - 20	9 167	912	1 049	795	365	132	308
44		20 - 25	28 584	3 131	3 471	2 633	967	396	1 046
45		25 - 30	29 212	3 165	3 590	2 810	1 032	387	1 088
46		30 - 35	30 361	3 214	3 809	2 702	1 088	377	907
47		35 - 40	22 359	2 442	2 827	1 915	938	269	542
48		40 - 45	7 891	853	1 058	559	339	97	191
49		45 und mehr	698	70	84	58	20	11	15
50		Insgesamt	134 609	14 373	16 603	11 955	5 072	1 757	4 238

1) Frauen mit ständigem Wohnsitz im Ausland.

nach Land des Wohnsitzes und Altersgruppen der Frauen (5.1)

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland 1)	Lfd. Nr.
31	17	22	62	13	7	26	38	9	18	0	1
311	171	378	848	132	49	271	219	131	222	16	2
507	183	614	1 484	258	77	303	246	182	202	39	3
2 075	615	1 961	5 347	909	254	1 246	990	633	803	122	4
2 633	1 051	2 469	6 649	1 091	322	2 166	1 561	792	1 328	175	5
2 535	1 105	2 383	6 193	1 002	329	2 292	1 578	781	1 410	111	6
1 646	702	1 561	4 133	720	209	1 545	1 011	541	877	79	7
606	255	612	1 559	203	80	558	394	185	318	22	8
47	19	47	140	22	3	57	43	17	32	4	9
10 391	4 118	10 047	26 415	4 350	1 330	8 464	6 080	3 271	5 210	568	10
21	21	18	70	20	7	36	39	10	36	1	11
340	151	386	984	171	42	264	254	149	247	9	12
555	192	570	1 584	301	83	339	272	215	266	32	13
2 011	552	1 923	5 429	928	277	1 095	896	657	764	109	14
2 428	809	2 306	6 568	1 175	327	1 893	1 548	822	1 318	123	15
2 453	952	2 233	6 585	1 062	287	2 021	1 469	823	1 339	95	16
1 644	730	1 560	4 340	760	187	1 313	965	614	864	52	17
575	240	594	1 529	264	66	490	351	170	336	21	18
51	28	61	131	25	11	56	28	16	35	1	19
10 078	3 675	9 651	27 220	4 706	1 287	7 507	5 822	3 476	5 205	443	20
31	17	36	79	11	3	25	37	18	23	0	21
364	193	450	1 030	170	43	339	263	152	231	9	22
556	222	621	1 701	304	78	312	302	213	270	21	23
2 079	608	2 011	5 511	933	268	1 143	942	728	819	120	24
2 424	777	2 271	6 163	1 089	252	1 723	1 363	845	1 202	103	25
2 387	906	2 434	6 292	1 130	280	1 864	1 475	947	1 241	95	26
1 594	673	1 661	4 133	791	203	1 437	989	586	966	62	27
578	231	561	1 571	269	62	518	337	179	359	13	28
49	19	44	133	19	4	59	40	15	28	0	29
10 062	3 646	10 089	26 613	4 716	1 193	7 420	5 748	3 683	5 139	423	30
32	13	38	89	22	3	30	35	9	40	2	31
332	197	477	1 055	153	56	328	265	160	235	12	32
634	259	644	1 888	301	72	345	320	259	316	28	33
2 055	670	2 087	5 587	982	272	1 101	996	736	858	120	34
2 197	722	2 263	6 004	1 021	278	1 433	1 247	779	1 077	96	35
2 269	780	2 332	6 229	1 045	301	1 742	1 354	882	1 224	85	36
1 622	608	1 706	4 388	753	220	1 358	1 038	677	971	64	37
530	199	669	1 547	280	83	486	326	234	300	22	38
40	17	65	108	29	3	52	38	28	33	3	39
9 711	3 465	10 281	26 895	4 586	1 288	6 875	5 619	3 764	5 054	432	40
28	28	55	98	18	8	36	41	15	43	0	41
441	268	507	1 130	182	72	334	274	184	225	14	42
821	277	783	1 972	333	93	397	322	301	291	16	43
2 430	708	2 260	5 960	1 118	334	1 224	1 048	788	960	110	44
2 406	705	2 255	6 081	1 007	328	1 319	1 107	798	1 038	96	45
2 328	871	2 430	6 210	1 074	332	1 548	1 286	907	1 200	78	46
1 697	680	1 896	4 329	724	222	1 260	926	713	935	44	47
592	255	691	1 559	294	83	411	325	229	344	11	48
53	26	56	142	23	5	55	41	14	25	0	49
10 796	3 818	10 933	27 481	4 773	1 477	6 584	5 370	3 949	5 061	369	50

5.2 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2000 je 10 000 Frauen

Lfd. Nr.	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1996									
1		15 - 18	33	26	23	64	40	86	69
2		18 - 20	80	77	56	168	93	205	117
4		20 - 25	109	98	70	244	144	197	152
5		25 - 30	105	87	66	230	177	184	135
6		30 - 35	91	77	57	175	141	149	125
7		35 - 40	66	59	46	115	90	106	86
8		40 - 45	26	24	18	40	34	44	31
9		Insgesamt	76	67	50	155	105	137	107
1997									
11		15 - 18	36	29	29	76	39	53	68
12		18 - 20	83	72	65	168	82	163	150
14		20 - 25	112	100	85	254	146	182	153
15		25 - 30	107	88	78	242	165	154	131
16		30 - 35	91	75	68	169	136	127	107
17		35 - 40	65	58	50	111	88	95	77
18		40 - 45	26	26	21	40	32	40	27
19		Insgesamt	76	67	58	156	100	116	101
1998									
21		15 - 18	38	28	31	68	43	69	63
22		18 - 20	88	77	75	181	93	203	176
24		20 - 25	117	98	97	250	142	193	177
25		25 - 30	110	90	86	231	176	177	145
26		30 - 35	92	79	71	173	136	150	118
27		35 - 40	64	56	54	111	91	103	81
28		40 - 45	26	24	22	40	32	42	29
29		Insgesamt	77	66	63	153	102	131	110
1999									
31		15 - 18	39	28	30	86	53	71	69
32		18 - 20	93	74	79	213	109	171	167
34		20 - 25	118	98	96	249	142	217	178
35		25 - 30	110	86	86	241	170	182	145
36		30 - 35	90	72	73	179	133	133	115
37		35 - 40	64	54	52	126	89	100	72
38		40 - 45	25	23	22	43	32	46	24
39		Insgesamt	77	63	62	161	102	130	106
2000									
41		15 - 18	43	33	35	85	50	88	61
42		18 - 20	99	78	79	213	100	190	186
44		20 - 25	127	107	104	255	134	212	202
45		25 - 30	117	95	94	242	165	181	170
46		30 - 35	92	73	75	181	118	143	114
47		35 - 40	64	54	54	123	80	104	73
48		40 - 45	26	22	23	45	32	41	32
49		Insgesamt	80	66	66	162	93	133	115

nach Land des Wohnsitzes und Altersgruppen der Frauen (5.2)

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
35	40	32	32	21	30	30	40	33	43	1
85	74	77	84	66	75	57	78	69	68	2
121	138	88	107	84	92	111	150	84	127	4
109	182	80	94	73	82	150	174	73	163	5
95	145	73	81	60	72	132	145	69	142	6
70	92	53	60	46	48	93	96	54	89	7
29	36	24	25	14	20	33	38	21	33	8
82	105	62	71	53	60	93	109	59	100	9
38	36	31	36	27	26	29	46	37	47	11
93	74	71	89	76	79	60	82	82	84	12
122	123	90	113	89	104	96	139	91	123	14
106	149	78	98	82	88	140	181	80	170	15
92	130	68	85	64	64	121	139	71	139	16
68	94	52	61	47	42	77	90	59	86	17
27	33	23	24	18	16	30	34	19	35	18
80	94	60	73	57	58	83	105	63	101	19
40	46	36	37	27	26	38	48	37	44	21
92	84	76	94	74	72	54	89	79	83	22
128	129	96	117	91	101	98	143	103	128	24
112	155	83	98	81	74	132	171	89	165	25
90	130	74	82	68	64	114	146	80	135	26
64	85	53	57	48	45	83	91	54	95	27
27	32	21	24	18	15	32	33	19	37	28
80	94	63	72	58	55	83	105	67	101	29
37	48	39	38	24	35	37	49	40	46	31
102	96	77	101	70	65	59	92	93	94	32
127	134	100	119	96	102	90	145	105	129	34
109	156	89	103	83	88	117	171	89	157	35
87	119	71	82	65	71	112	141	75	140	36
63	77	53	59	45	49	78	95	60	95	37
24	27	24	23	19	20	30	32	24	31	38
77	91	64	73	57	60	78	104	68	100	39
50	66	41	41	29	45	38	52	46	45	41
130	104	92	103	76	83	69	93	106	86	42
148	134	108	125	106	123	96	147	112	137	44
125	164	94	111	87	112	114	167	98	163	45
91	142	76	84	68	82	104	141	79	144	46
65	87	58	57	43	49	72	85	62	93	47
26	34	24	23	19	20	25	32	23	36	48
86	101	69	75	59	70	76	102	72	102	49